

6850

DORNBIRNER STADTMAGAZIN 2022

DORNBIRN

- 16 *High Fashion in der Umkleidekabine*
- 24 *Frischer Wind aus dem Orient*
- 50 *Kräuterwanderung am Bödele*

#13

ZUWANDERERSTADT DORNBIRN

30 AUF DEN SPUREN DER SÜDTIROLER SIEDLUNGEN



Dominic Stecher
Filialleiter Dornbirn-Stadt

Zeit für ein neues Konto!

Jetzt Konto und
Kreditkarte im
1. Jahr gratis.*

**30€
Bonus****

*Das Angebot gilt vom 01.03.2022 bis 30.04.2022. Das Gratisangebot umfasst das Kontoführungsentgelt für Neukunden und Neukundinnen für ein s Komfort Konto Plus inklusive Debitkarte und Kreditkarte. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der Dornbirner Sparkasse zur Anwendung. Preisbasis 1.7.2021

** Gültig von 01.03.2022 bis 30.04.2022. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d.h. es wurde für die Kartenstellerin vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach dreimaliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben.



Cover Auf den Spuren der Südtiroler
Siedlungen – Mehr auf S. 30

VON GROSSEN & KLEINEN GENÜSSEN

Genuss ist, was Freude, Wohlbehagen oder tiefe Befriedigung bereitet. Wenn wir genießen, wird mindestens eines unserer Sinnesorgane angeregt. Sehen, Riechen, Schmecken, Hören und Tasten. Das sind die klassischen fünf Sinne des Menschen. Und Dornbirn hat unendlich viele Möglichkeiten, alle Sinnesorgane zu reizen und die Sinne zu berauschen.

Hier treffen Natur, Kultur, Urbanität, Geschichte und Kulinarik zusammen. Hier können Sie morgens die aufwachende Flora und Fauna erleben, vormittags die neueste Mode einkaufen, mittags durch Galerien und Kunsträume schlendern, nachmittags die Historie und Architektur der Stadt erkunden, abends fein speisen und den Tag bei einem Getränk ausklingen lassen. Und dann? Tief befriedigt bestätigen, dass alle Sinne in den Genuss von Außergewöhnlichem gekommen sind. Und zwar innerhalb einer einzigen Stadt – Dornbirn.

Erleben Sie eine Kräuterwanderung und lernen Sie die Heilwirkungen und die Verarbeitung von Spitzwegerich, Holunder oder Brennnessel. Kommen Sie mit auf eine Reise in die syrische Küche und testen Sie sich mit uns durch Restaurants, in denen Karnivoren und Veganer zusammen genüsslich speisen. Tauchen Sie ein in die Stille eines, von der Eiszeit geschaffenen, Naturdenkmals. Und spüren Sie die Arbeitsfreude und Lebenslust der Menschen, die tagtäglich dafür sorgen, dass Dornbirn die Stadt ist, die sie ist. Ein Genuss für alle Sinne.

IMPRESSUM

Herausgeber

Dornbirn Tourismus
& Stadtmarketing GmbH
Rathausplatz 1a
+43 5572 22188
tourismus@dornbirn.at
dornbirn.info
dornbirn6850
6850dornbirn

Konzept & Gestaltung

Werbeagentur IRR
Dr. Anton-Schneider-Str. 28b
office@irr.at
irr.at
werbeagenturirr
werbeagentur_irr

Art Direction & Illustrationen

Clemens Hinteregger

Autoren

Anna Ulmer
Barbara Schmiedehausen
Doris Zucalli
Gebhard Greber
Miriam Jaeneke
Lisa Rhomberg
Veronika Mennel

Fotografie

Adolf Bereuter
Benno Hagleitner
Christoph Pallinger
Darko Todorovic
Jürgen Rabatscher
Lukas Hämmerle
Michael Nussbaumer
Studio Fasching

Satz- & Druckfehler vorbehalten.

DORNBIRN IST EINZIGARTIG

Lebendig, spannend und energiegeladen, gleichzeitig gastfreundlich und naturnah: Das urbane Leben in Dornbirn, der größten Stadt Vorarlbergs, pulsiert eingebettet in intakte Naturräume von den Riedlandschaften im Rheintal bis hoch hinaus in alpine Lagen. Die Besucher:innen unserer Stadt und die Menschen, die hier leben, fühlen sich wohl. Die Dornbirner:innen sind traditionsbewusst und offen für Neues.

Sie mögen die Menschen, die ihre Stadt besuchen – sei es zum Einkaufen, Bummeln oder für einen Ausflug in der Umgebung. Die Angebote sind vielfältig und beeindruckend. Mit dem Stadtmagazin 6850 bietet die Stadt einen Streifzug durch das aktuelle Stadtgeschehen: Menschen, Architektur, Ausstellungen, Kulinarik, Ausflugsziele oder das Dornbirner Nachtleben. Oft sind es die kleinen Dinge, die eine Stadt lebenswert und damit auch liebenswert

machen: Auch diese Geschichten finden Sie in diesem Magazin. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Eintauchen in unsere Stadt. Herzlich willkommen in Dornbirn.



Bürgermeisterin
Andrea Kaufmann

I N H A L T

08

Genüsslich einkaufen
Spezialitäten für
jeden Geschmack

12

Genuss in Wort und Papier
Im Paradies
für Bücherwürmer

14

Genuss für Aug & Ohr
Musikhören und
Fernsehen bei Kreil

16

Dauerlauf trifft Modekauf
High Fashion
in der Umkleidekabine

24

Frischer Wind aus dem Orient
Ein syrisches Kleinod
im Herzen Dornbirns

30

Auf den Spuren der
Südtiroler Siedlungen
Zuwandererstadt Dornbirn

38

Perlen der Gastro
2 Gaumen, 8 Lokale,
eine Geschichte

48

Das gehört in ein Museum
Dornbirns Ausflugsziele
in kompakter Form

50

Eine Ode an die Natur
Kräuterwanderungen mit Katharina
Moosbrugger (mit Rezept auf S. 53)

WILKOMMEN IN DORNBIRN

Dornbirn liegt auf 437 m Höhe und ist mit 50.000 Einwohner:innen die bevölkerungsreichste Stadt Vorarlbergs. Die unterschiedlich geprägten Bezirke Markt, Hatlerdorf, Oberdorf, Haselstauden, Rohrbach und Schoren sind Wohn-, Wirtschafts- und Bildungsstandorte mit hoher Lebensqualität. Wirtschaftliche Zentren bilden die Innenstadt sowie die Gewerbe- und Industrieparks Fischbach, Kehlerpark, Rhomberts Fabrik, Schwefel, Steinebach und Wallenmahd. Im Stadtkern dominiert die attraktive Einkaufs- und Ausgehszene: Über 150 Geschäfte, eine abwechslungsreiche Gastronomie und ein bunter Veranstaltungskalender beleben die große Fußgängerzone. Im Südwesten der Stadt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein überregional bekannter Wirtschaftsstandort entwickelt. Dazu gehören das Messeareal mit Messen und Events, Vorarlbergs größtes Einkaufszentrum Messenpark und renommierte Handelsbetriebe. Ausgedehnte Wälder, Riedlandschaft, Berge mit Gipfeln bis über 2.000 m, Weiden und Alpen fasst das 121 km² große Dornbirner Gemeindegebiet. Die beeindruckende Rappenlochschlucht, eine der größten Schluchten Mitteleuropas, und das idyllische Walserdorf Ebnit sind einzigartige Sehenswürdigkeiten.

54

Ge(o)schichten in Dornbirn

Natur erfahren mit Guide
Doris Zucalli

56

Eine Stadt, die vielfältige

Träume zu vergeben hat

Dornbirn als Arbeitgeber

68

7 Bars in der Nachbarschaft

Lust auf richtig gute
Drinks und tolle Sounds

74

Kunst schauen bei C.art

Ein Geheimtipp im
Gewerbepark Fischbach

76

Neue Tempel der Schönheit & des Genusses

Neues in Dornbirn

80

Event-Highlights 2022

Sie rufen uns wieder – Dornbirns
Veranstaltungs-Hochburgen



Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH

📍 Rathausplatz 1a
☎ +43 5572 22188
✉ tourismus@dornbirn.at
💻 dornbirn.info
📞 dornbirn6850
📺 6850dornbirn
🕒 Mo bis Fr 9–17 Uhr
Sa 9–12 Uhr

V-Ticket

📍 Rathausplatz 1a
☎ +43 5572 22188
✉ tourismus@dornbirn.at
💻 events-vorarlberg.at

Buchen Sie online Veranstaltungstickets für ganz Vorarlberg, bequem und preiswert. Natürlich können Sie die Tickets auch in einer unserer Vorverkaufsstellen buchen.

E-Leihfahrräder

Mit dem E-Bike durch
Dornbirn flitzen. Verfügbar an
folgenden Standorten:

Dornbirn Tourismus
📍 Rathausplatz 1a
💻 dornbirn.info/mobilitaet

Camping Dornbirn
📍 Gütlestraße 4
💻 camping-dornbirn.at/service



Aktuelles und Infos
auf dornbirn.info

Messepark

Alles für den guten
Geschmack finden Sie hier.



Ich freu mich drauf!

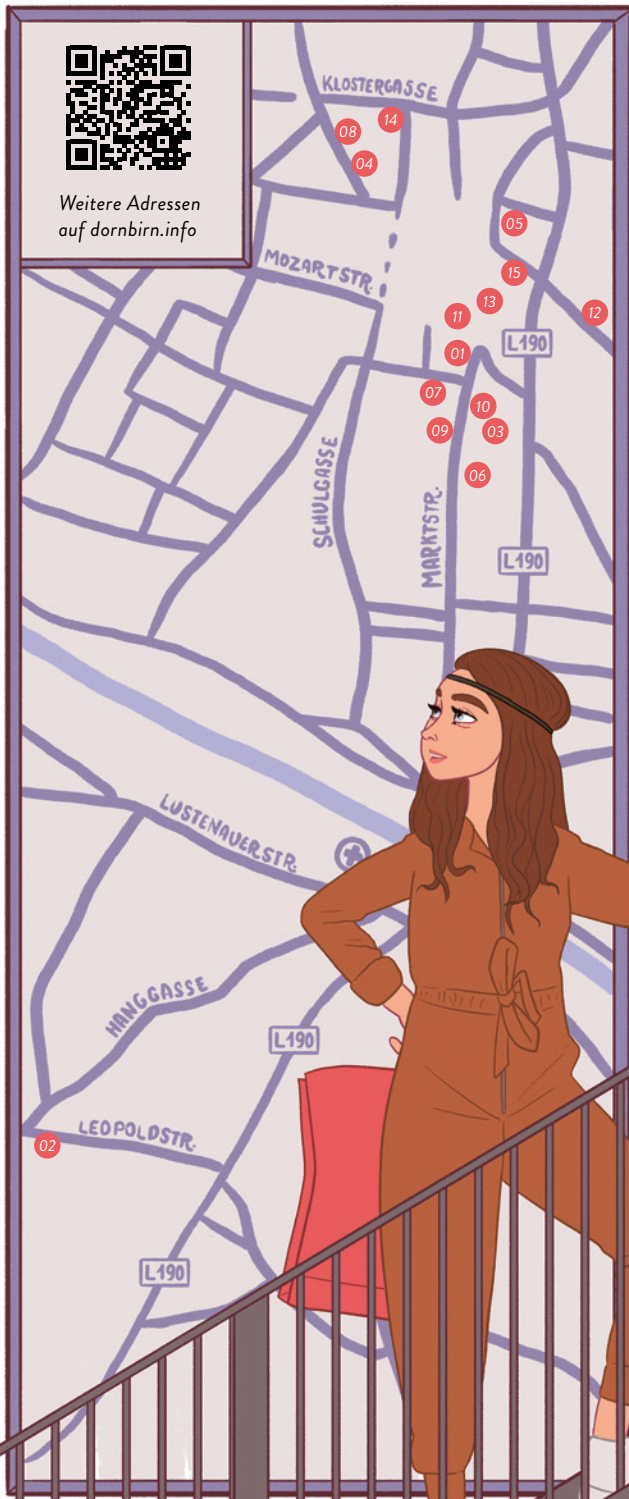


www.messepark.at

ADRESSEN



Weitere Adressen
auf dornbirn.info



Genuss

- 01 Moses Tee Shop
📍 Marktstraße 14
🌐 tee-shop.at
- 02 zum wohl'genannt
📍 Leopoldstraße 9
🌐 zumwohlgenannt.at
- 03 Feinkostina
📍 Marktstraße 37a
🌐 feinkostina.at
- 04 Bruvino
📍 Bahnhofstraße 8
🌐 bruvino.at
- 05 Hops & Malt
📍 Eisengasse 2
🌐 hopsandmalt.at
- 06 Kaffeebohne
📍 Marktstraße 41
🌐 kaffeebohne.co.at
- 07 Café Mehringer
📍 Marktstraße 18d
🌐 cafe-mehringer.at



Technik

- 12 Kreil
📍 Rathausplatz 4
🌐 kreil.shop



Mode & Accessoires

- 13 Ambros
📍 Marktstraße 9
🌐 ambros-fashion.at
- 13 Equiv
📍 Marktstraße 5
🌐 equiv-jewelry.com
- 01 Stiletto
📍 Marktstraße 12a
🌐 stiletto-schuhmode.at
- 14 k.you
📍 Klostersgasse 3
🌐 k-you.com
- 15 Lingg
📍 Marktplatz 16
🌐 linggfashion.com
- 05 Königstöchter
📍 Eisengasse 2
🌐 koenigstoechter.at
- 05 Schuhbar
📍 Marktplatz 10a
🌐 schuhbar.at



Bücher & Schreibwaren

- 08 Rapunzel
📍 Bahnhofstraße 12
🌐 rapunzel-buch.at
- 09 Daniel Feurstein
📍 Marktstraße 20
🌐 danielfeurstein.at
- 10 Brunner
📍 Marktstraße 33
🌐 brunnerbuch.at
- 11 Binder
📍 Marktstraße 12
🌐 binder-buch.at
- 06 Tasche&Co
📍 Marktstraße 43
🌐 tascheundco.at
- 13 Uli Zumtobel
📍 Marktstraße 15
🌐 modehaus_uli_zumtobel
- 11 O.Rein
📍 Marktstraße 10
🌐 orein.at
- 10 Seeberger
📍 Marktstraße 35
🌐 seeberger-moden.at

📍 Anna Ulmer

📷 Christoph Pallinger

GENÜSSLICH EINKAUFEN

Genuss am Gaumen, Genuss in den Ohren oder Genuss im Herzen. Genüsslich einkaufen heißt, sich die Zeit nehmen, mit allen Sinnen das Angebot wahrnehmen, sich einen Ratschlag holen und am Ende ein Produkt kaufen, bei dem Sie wissen, wo es herkommt. In den Geschäften in Dornbirn ist genau das möglich. Hier finden Sie Spezialitäten für jeden Geschmack, immer mit der bestmöglichen Beratung und dem Wunsch der Händlerinnen und Händler, Ihnen ein angenehmes Einkaufserlebnis zu bereiten. Kaffee, Tee, Wein oder Pralinen gibt es in jedem Supermarkt. Wer aber etwas Besonderes wünscht, wer von den Fachkenntnissen der Verkäuferinnen und Verkäufer profitieren möchte und wer wissen will, woher das Produkt kommt, dem ist ein Besuch in einem der vielen Spezialitätengeschäfte in Dornbirn empfohlen. Ob Biersorten aus aller Welt, Spirituosen, die man verkosten darf, oder Gebäck, bei dem einem das Wasser im Mund zusammen läuft. Lassen Sie sich in die Welt des Genusses entführen.



01 MOSES TEE SHOP

📍 Marktstraße 14 🌐 tee-shop.at

Moses steht über der Türe, hell und freundlich ist der Eingang, alle Sinne sind geweckt. Und dann fällt der Blick nach links auf eine beeindruckende Wand aus Teedosen. Das Moses wird bereits in fünfter Generation von Michaela und Harald Moosbrugger geführt. Ihre persönlichen Genussleidenschaften gelten dem Tee und den Spirituosen. Und genau diese Leidenschaft haben sie zu ihrem Beruf gemacht. 350 verschiedene Teesorten, Teezubehör und daneben Hochprozentiges aus aller Welt und ausgesuchte Süßigkeiten. So präsentiert sich das Moses heute seinen Besucher:innen.

„Genuss ist für mich, wenn ich mir Zeit nehme und mit allen Sinnen den Moment erlebe“, sagt Michaela Moosbrugger. Und das merkt man der ausgebildeten Tee-Sommelière an. Hier werden alle Fragen rund um den Tee in Ruhe beantwortet, Zubereitungsarten erklärt und Genussvorschläge gemacht. Im Sortiment finden sich Teesorten für jeden Geschmack, von Teebeuteln bis zu äußerst exklusiven Teespezialitäten. Daneben Teekannen, Teetassen, Teeschalen und natürlich das Zubehör für

die Zubereitung, egal ob japanisch, chinesisch oder europäisch.

Die gebürtige Dornbirnerin ist dem Tee schon rund um den Globus gefolgt. Taiwan, China oder Sri Lanka, ihr ist es wichtig, Teebauern und -bäuerinnen zu kennen und nachzuvollziehen, woher der Tee stammt, den sie verkauft.

Außerdem ist das Moses seit 25 Jahren in einer Partnerschaft mit Ronnefeldt, einem der ältesten Teehäuser Europas. Gemeinsam ergibt das ein ganz ausgesuchtes und feines Teesortiment, das Teeliebhaber und solche, die es noch werden wollen, begeistert.





02 ZUM WOHL'GENANT

📍 Leopoldstraße 9 🌐 zumwohlgenannt.at

Der Name ist Programm im zum wohl'genannt. Eugen Wohlgenannt bietet in seinem Geschäft über 200 Sorten Rum, rund 180 Whiskys, 80 Edelbrände, Cognac, Liköre, Gin, Grappas und edle Wodkas an. Zu jedem Probierschluck bekommen Interessierte eine fundierte Erklärung und gelegentlich eine spannende Geschichte. Zum Beispiel über den Tres Hombres Rum, der nach alter Tradition in Fässern mit dem Segelschiff aus der Karibik nach Holland transportiert und dort in Flaschen abgefüllt wird.

03 FEINKOSTINA

📍 Marktstraße 37a 🌐 feinkostina.at

Heute ist es das Feinkostina, früher hieß es Lusthaus. Benannt nach all den feinen Köstlichkeiten, die Bettina Tina Egle in der Marktstraße, leicht versteckt neben der Blumenwerkstatt Lisi Lenz, verkauft. Handgemachte Pralinen und Schokoladen von der Salzburger Confiserie Berger, Essige und Öle in der Karaffe, Gewürze und Mitbringsel für jeden Anlass. Wer es lieber persönlich mag, kann sich das Präsent oder den Geschenkskorb auch ganz individuell zusammenstellen und verpacken lassen. Da bleibt kein Wunsch offen.

04 BRUVINO

📍 Bahnhofstraße 8 🌐 bruvino.at

Bruno Fußeneggers Leidenschaft liegt im Wein. Und das merken alle, die das Bruvino in der Bahnhofstraße besuchen. Weine aus Europa und vielen anderen Ländern der Welt, Destillate, Süß- und Schaumweine sowie kulinarische Köstlichkeiten laden in die Welt des Genusses ein. Bei all dem ist Bruno Fußenegger die Herkunft der angebotenen Spezialitäten sehr wichtig, er bietet vorwiegend biodynamisch angebaute Produkte an und setzt stark auf den Respektweinbau. Da macht das Genießen gleich doppelt Spaß.



05 HOPS & MALT

📍 Eisengasse 2 🌐 hopsandmalt.at

Dietmar Menzinger steht im hops & malt in der Eisengasse inmitten von mehr als 300 Sorten Bier aus aller Welt und ist sich sicher, dass er genau das Passende für jeden Geschmack findet. Denn für ihn ist Bier ein Genussmittel und nicht nur ein Durstlöscher. Es kann leicht und blumig oder herb und malzig schmecken. Das richtige Bier passt zu Fisch, wie auch zu einem Stück Kuchen. Und wer etwas Besonderes will, dem sind die Eigenkreationen ans Herz gelegt, die er zusammen mit ausgesuchten Brauereien entwickelt hat.

06 KAFFEEBOHNE

📍 Marktstraße 41 🌐 kaffeebohne.co.at

Ein großer Tisch steht in der Mitte, Menschen drumherum und an der Bar, Stimmengewirr und gute Laune. Carmen und Elmar Bitschnau wollen mit der Kaffeebohne in der Marktstraße einen Ort des Zusammenkommens schaffen. Einen Ort, wo Einheimische und Dazugekommene ins Gespräch kommen. Und das ist ihnen gelungen. Dass sie ihren Kaffee seit 17 Jahren selbst und von Hand rösten, ihre Kaffeehändler persönlich kennen und die Bohnen überwiegend von kleinen Plantagen stammen, macht den Genuss noch freudvoller.

07 CAFÉ MEHRINGER

📍 Marktstraße 18d 🌐 cafe-mehring.at

Seit 34 Jahren führen Marianne und Josef Mehringer das gleichnamige Café und die Konditorei in der Marktstraße. Hausgemachte Kuchen und Torten, feinste handgemachte Pralinen und eine Atmosphäre wie im Wohnzimmer. Gearbeitet wird nur mit hochwertigen Produkten und nach saisonaler Verfügbarkeit. Der Lebkuchenteig darf zwei Monate reifen, den Osterhasen aus Schokolade gibt es nur zu Ostern und der Zwetschken- oder Birnenstrudel erfreut nur zur Erntezeit die Gauden. Genuss pur.

GENUSS IN WORT UND PAPIER

Der Duft von frisch gedruckten Büchern, farblich sortierte Stifte, schöne Schachteln und Karten für jeden Anlass.

Buchhandlungen, Schreibwarengeschäfte und Papeterien lassen das Herz vieler übergehen vor Glück und bieten genussliche Momente schon beim Einkauf. In Dornbirn werden Suchende an mehreren Orten fündig. Kinderbücher, Reiseführer, Krimis, Bildbände, Kochbücher oder Vorarlbergensien. Die Auswahl an Lesestoff ist groß, die Beschaffung recht einfach. Fünf Geschäfte in Dornbirns Innenstadt bieten eine unterschiedliche Kollektion für Bücherwürmer an. In allen stehen bestens ausgebildete und belesene Menschen, die ihr Sortiment kennen und für jeden Wunsch die richtige Beratung geben können.

Aber jetzt eine ganz persönliche Frage. Können Sie sich noch an Ihren ersten Füller erinnern? Dachte ich es mir. Das ist ein großer Moment, man fühlt sich fast erwachsen und nichts und niemand kann den Stolz schmälern. Darum ist eine fachliche Beratung beim Kauf auch so wichtig. Genau die bekommen Schulkinder und Eltern im Schreibwarengeschäft. Dort gibt es natürlich auch alle anderen Schulutensilien oder exklusive Schreibgeräte für Erwachsene. Wer dann noch die passende Geschenkverpackung und ein schönes Kärtchen dazu möchte, schaut am besten in der Papeterie vorbei. Hier finden sich Papierwaren für jeden Anlass und jeden Geschmack. Dann sind Herz und Seele glücklich und der Genuss ist vollkommen.

08 RAPUNZEL

📍 Bahnhofstraße 12 📧 rapunzel-buch.at

Rapunzel heißt die Buchhandlung von Barbara Sohm in der Bahnhofstraße. Und wer eintritt, hat das Gefühl, in ein Wohnzimmer zu kommen. Überall Bücher, Teppiche am Boden und gemütliche Sitzecken. Im Sortiment ist alles, was ihr gefällt und sie gerne liest. Quer durchs Literaturbeet für Erwachsene, Kinder- und Jugendbücher, die die Leselust bei Jung und Alt wecken, Kochbücher und außergewöhnliche Ratgeber. Zu allem kann Barbara Sohm etwas erzählen und man geht immer mit mehr Büchern hinaus als eigentlich geplant.



09 DANIEL FEURSTEIN

📍 Marktstraße 20 🌐 danielfeurstein.at

Vor 150 Jahren hat Daniel Feurstein in der Marktstraße ein Papiergeschäft gegründet. Heute führt Annette Bohle bereits in vierter Generation das traditionelle Papier- und Schreibwarengeschäft weiter. Vom ersten Füller über hochwertige Schreibgeräte bis hin zur Schere für Linkshänder. Der Fokus liegt ganz klar auf den Kindern. Daneben gibt es eine schöne Auswahl an Kalendern, Bastelmaterialien und Kinderbüchern. Das Geschäft verfügt übrigens über eigene kostenlose Parkplätze direkt vor der Türe.

10 BRUNNER

📍 Marktstraße 33 🌐 brunnerbuch.at

Bücher so weit das Auge reicht, Neuerscheinungen, Klassiker, Geschenke oder Urlaubslektüre. So präsentiert sich die Buchhandlung Brunner in der Marktstraße. Die ausgebildeten Buchhändler:innen erfüllen alle Lesewünsche – auch beim E-Reading – und beraten individuell und mit Leidenschaft. Buchpräsentationen zu aktuellen Themen, Signierstunden oder Schulstunden in der Buchhandlung runden das breite Angebot ab. Im Webshop ist der Weg kurz für ein langes Lesevergnügen.

11 BINDER

📍 Marktstraße 12 🌐 binder-buch.at

Die Schaufenster der Papeterie Binder in der Marktstraße ziehen den Blick magisch an und laden zum Eintreten ein. Immer sind sie liebevoll dekoriert, passend zur Jahreszeit oder den kommenden Festtagen. Im Inneren finden sich ausgesucht schöne Papierwaren, Geschenkverpackungen und besondere Dekoartikel. Das Buchsortiment spezialisiert sich auf die Themen Garten, Reise, Dekoration und Architektur. Wer hier eintritt, spürt die Liebe zu schönen Dingen und zum Detail.

KREIL



12 KREIL

📍 Rathausplatz 4 🌐 kreil.shop

39 Jahre Erfahrung, über 600 m² Ausstellungsfläche, zwei Studios und eine hauseigene Werkstatt. Raimund Kreil gründete 1983 den Hi-Fi-Fachhandel KREIL am Rathausplatz und ist bis heute die Adresse für hochwertige Musikanlagen und Fernsehlösungen in Vorarlberg. Genuss fürs Auge und fürs Ohr wird hier großgeschrieben. Fachwissen und Kompetenz sind hier Programm. Ob Stereoanlage, Fernseher oder Heimkinosystem, die Fachberater stellen die passende Anlage

genau nach Wunsch zusammen und empfehlen die optimale Technik. Auf zwei Ebenen können Kund:innen alle Geräte entdecken und in den zwei Studios auf Herz und Nieren testen. Natürlich auch mit der Lieblingsmusik oder eigenen Filmdateien.

Nachhaltigkeit und umfassender Service sind für KREIL eine Selbstverständlichkeit. Dazu gehören der Einbau und die Montage der audiovisuellen Komponenten genauso wie die Einführung und Erklärung der Anlage. Bei Störungen oder Defekten sind die Techniker zur Stelle und können alle Geräte in der hauseigenen Werkstatt servizieren.

#INSIDEMOMENTE

8 × € 100,- GEWINNEN!

inside
dornbirn

irr.at



Dornbirnfreund:innen aufgepasst! Von März bis Oktober habt ihr jeden Monat die Chance, einen € 100,- inside dornbirn Gutschein zu gewinnen. Taggt einfach ein Foto von euch in eurem Lieblingsgeschäft oder -lokal in Dornbirn mit #insidemomente, markiert uns auf Facebook und Instagram (@insidedornbirn) und schon seid ihr im Lostopf. Toi toi toi.



InsideDornbirn

Teilnahmebedingungen unter [inside-dornbirn.com/teilnahmebedingungen](https://www.inside-dornbirn.com/teilnahmebedingungen)

[inside-dornbirn.com](https://www.inside-dornbirn.com)



DAUERLAUF TRIFFT MODEKAUF

Sport formt den Leib und stärkt den Geist. Das weiß man schon lange. Modische Kleidung ist ein erwünschter und nicht ausschließlich zweckmäßiger Begleiter vor, bei und nach dem Sport. Man muss sich gut bewegen können, und gut aussehen will man auch noch. Schließlich trägt man die Sachen oft den ganzen Tag und ganz nah an der Haut. Sportlich will man wirken und gut trainiert; man möchte sich selbst mögen, sich ins beste Licht rücken und auch den anderen gefallen darin. Der Trend geht seit längerem und ungebrochen in Richtung Kombination des Zweckmäßigen mit dem Schönen. Bekannte Sportmarken bieten nicht nur Laufschuhe und Fußballdressen, sondern überbieten sich mit Designer- und Starkollektionen für den täglichen Ausgang, sogenannte Streetwear. Man darf aber natürlich auch ins Gasthaus damit, und im Homeoffice war der Look sowieso omnipräsent. Sneaker sind längst keine reinen Sportschuhe mehr, Minister und höhere Repräsentanten dürfen sie sogar im Fernsehen tragen, ohne einen Frevel zu begehen. Von sportlicher Funktionskleidung über Casual Mode bis zu Festspiel-Roben - im freundlich-aufgeräumten Ambiente der weitläufigen Dornbirner Fußgängerzone und der angrenzenden schmucken Gassen werden Marken aus aller Welt präsentiert. Das Modeuniversum beschränkt sich nicht mehr auf die großen Metropolen: In der heimlichen Rheintal-Hauptstadt findet sich alles in Geh-Distanz. Die Beratung ist fachkundig, hilfreich und immer freundlich. Und es ist für jede Börse das Passende dabei.



SCHWIMMCLUB TSD

Die Liebe zur Bewegung im Wasser hat im traditionsreichen Dornbirner Schwimmclub bereits an die 300 Mitglieder gepackt. Wer eine ganze Länge im Sportbecken des modernen Stadtbads bewältigen kann, wird in Kleingruppen gefördert und in den klassischen Disziplinen geschult. Bei entsprechendem Talent und Eifer reicht es dann nicht selten zu Wettkampfstärke und zur Teilnahme an nationalen Wettbewerben.





ROLLHOCKEYCLUB DORNBIRN

Dieser Verein ist zäh wie Schuhleder und hat viele kämpferische Mitglieder, die sich immer wieder für den Verein starkmachen. 125 aktive Damen und Herren in zwei Kampfmannschaften, fünf Junioren-Kategorien sowie die Bambinis sorgen stets für ausgezeichnete Ergebnisse und Platzierungen. Die Nachwuchsarbeit ist das eigentliche Herzstück der Vereinstätigkeit. Da werden früh Freundschaften geschlossen und Karrieren angelegt.

 rhc-dornbirn.com



BASKETBALLCLUB LIONS DORNBIRN

Die Lions bieten nicht nur eine sehr gute Ausbildung, sie sind auch ein Verein mit sozialer Verantwortung. Bei der 19. Raiffeisen Basketball Charity unterstützten die Lions zuletzt das Projekt *Klein-LKW* der Dornbirner Jugendwerkstätten. Auch die Nachwuchsarbeit ist sehenswert: Sechs Volksschulen sind bereits Partner der Löwen, im Verein werden Jugendliche in allen Altersklassen von U8 bis U19 von professionellen Coaches ausgebildet und betreut.

 dornbirn-lions.at



Buron: Hemd, Sakko und Hose von Ambros 





BOXCLUB DORNBIRN

Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Mut und die Fähigkeit, auch unter Stress einen kühlen Kopf zu bewahren – das begeistert und fordert die Mitglieder des Boxclub Dornbirn. In der unmittelbaren Auseinandersetzung Mann gegen Mann oder Frau gegen Frau wird Stress abgebaut und die Konzentrationsfähigkeit erhöht. Ab 10 Jahren ist man beim Boxclub Dornbirn herzlich willkommen.

boxclub-dornbirn.at



TENNISCLUB DORNBIRN

Der größte Club des Landes hat inzwischen über 700 Mitglieder und ist der einzige Club mit zwei Bundesliga-Mannschaften. Aushängeschild Tamira Paszek kommt ebenfalls aus dem Kader des TC Dornbirn. Intensiv sind die Bemühungen im Kinder- und Jugendbereich: Tennis-Schnupper-Tag, Ballschule für die Kleinsten und vor allem das beliebte Aktiv-Fun-Camp für Kinder zwischen 4 und 13 Jahren begeistern den Nachwuchs und sichern die Zukunft des Traditionsclubs.

tcdornbirn.com



Eva: Bluse, Hose, Gürtel & Schuhe von Schuhbar 05, Kette von Equiv 13





DEC BULLDOGS

Kampferprobt und siegeswütig – die Bulldogs sind ein Maßstab in der Vorarlberger Eishockey-Szene. Der Nachwuchs steht im Vordergrund: Beginnend von den U7 Kids über die Junioren bis hin zur Kampfmannschaft – der Traditionsverein, wie auch die Bulldogs Akademie, hat regen Zulauf. Das treue Publikum darf sich über die neu errichtete Zuschauertribüne in der Eishalle am Messgelände freuen.

 bulldogs.hockey



FC DORNBIRN

Die Rothosen sind eine Institution in Dornbirn und weit darüber hinaus. Mit 310 aktiven Nachwuchsspieler:innen, 22 Mannschaften, 500 Mitgliedern und Förder:innen sowie tausenden Besucher:innen ist der FC Dornbirn der sportliche Gigant in der heimlichen Hauptstadt Vorarlbergs. Die Sport-Anlage in der Birkenwiese an der Dornbirner Ach ist sozialer Treffpunkt für Generationen und war Schauplatz legendärer Siege und Feste.

 fc-dornbirn.at



Eva: Bluse und kurze Hose von Königstöchter 05,
Overknee Stiefel von Schuhbar 05, Tasche von Tasche&Co 06

FRISCHER WIND AUS DEM ORIENT

Orientalisches Essen in einer Dornbirner Stadt-Villa, ausgezeichnet vom falstaff streetfood guide. Wie das geht? Das ist eine längere Geschichte. Und die lässt sich am besten bei köstlichem Essen erzählen. In der späten Sonne, vor dem alten, mit wildem Wein malerisch bewachsenen Haus, in dessen Erdgeschoss das Le Jasmin eingezogen ist. Angekommen in Dornbirn sind auch die beiden leidenschaftlichen Gastronomen, das Ehepaar Kinda Alsweedani und Ammar Zada. Kinda kam zuerst nach Österreich, auf der gefährlichen Flucht aus Damaskus ist sie vor etwa fünf Jahren

in Dornbirn gelandet. Allein, ohne ihren Mann Ammar und die drei Töchter. Die gelernte Innenarchitektin hat hart gearbeitet, zunächst bei der Caritas und in einer Bäckerei, dann hat sie sich und ihrer Familie mit syrischen und orientalischen Süßspeisen eine Existenz in Dornbirn aufgebaut. Zwei Jahre lang stand sie jeden Mittwoch und Samstag am Dornbirner Marktplatz und hat die Menschen von ihren handgefertigten Köstlichkeiten überzeugt. Was gar nicht so schwer war – alle wollten ihre zarten Baklavas aus Pistazien und Cashewnüssen probieren.

EINE WUNDERSAME VERMÄHLUNG DER GESCHMÄCKER

Nur frische Zutaten, keine künstlichen Aromen und Zusatzstoffe. Viel Gemüse, aromatische Nüsse und frische Früchte – die syrische Küche ist puristisch, was die Ingredienzien anbelangt, doch subtil in ihren vielschichtigen Geschmackserlebnissen. Aber wie schafft man es, den Orient in ein kleines Dornbirner Lokal zu zaubern? Mit tagesfrischen Zutaten vom Dornbirner Wochenmarkt, unter anderem.

Kinda Alswedani und Ammar Zada waren nicht immer Gastronomen. Ihre Wege führten sie über verschiedene berufliche Stationen und durch zahlreiche Länder bis nach Dornbirn in den Altweg. Ammar war eigentlich Pharmazeut, hat aber auch Kinderkleidung designed und dann seine Leidenschaft für authentische Küche zu seinem Beruf gemacht. Ein paar Jahre lang führte er in Damaskus ein Restaurant, bevor er – wie seine Frau drei Jahre vor ihm – alles stehen und

liegen lassen musste. Über die Flucht aus Damaskus wollen die beiden Syrer nicht sprechen. Nur so viel: Es war gefährlich und leidvoll, alle und alles zurücklassen zu müssen, was einem lieb ist.

Kinda ist eine gelassene, fokussierte Frau. Keine Hektik kommt auf in ihrem hübschen kleinen Lokal, das in einer von schmucken Villen geprägten Gasse zwischen Innenstadt und Bahnhof liegt. Das alte Rheintalhaus ist schon lange da und wird es lange bleiben, auch wenn

die Bewohner:innen mit ihren Geschichten über die Jahrzehnte wechseln. Aber jetzt ist neues Leben eingekehrt ins Erdgeschoss. Da duftet es schon von der Straße her und winkt einen herein in das kleine Gassenlokal. Viel braucht es nicht, um hier den Orient herbeizuzaubern. Einen Ofen für die würzigen Brote, Fladen und Teigtaschen; eine recht eigenwillige, mit heißem Sand gefüllte Anlage zur Bereitung orientalischer Kaffeespezialitäten. Und die Herzlichkeit der Gastgeber.



Von Montag bis Samstag gibt es im Le Jasmin orientalische Köstlichkeiten. Täglich gibt es Mittagsgerichte mit und ohne Fleisch, auf Wunsch auch vegan.



AUSGESUCHTE ZUTATEN

Neben Weizen für die Brote, Kichererbsen, Oliven, Tomaten und Auberginen spielen auch Nüsse und Olivenöl eine Hauptrolle in der syrischen Küche. Aprikosen, Granatäpfel, Datteln und Feigen verleihen den Gerichten eine natürliche, nicht aufdringliche Süße. Eine wichtige und subtil fruchtig-süße Zutat ist der aromatische Granatapfelsirup. 25 kg Früchte ergeben einen Liter konzentrierten Sirup. Noch wenig bekannt, aber nicht minder köstlich ist der Tut-Shami Sirup aus Maulbeeren, Granatäpfeln und Zitronen; und auch Rosensirup aus duftenden Rosenblättern wird gerne eingesetzt. Tahina (fein vermahlene Sesampaste, eine essenzielle Zutat im Hummus) und Pfefferschoten-Mark bezieht das Le Jasmin über Freunde direkt aus den Herstellungsregionen.

Manche dieser Spezialitäten werden in der Türkei von syrischen Frauen zubereitet, die aus ihrer Heimat flüchten mussten.

FRISCH VOM WOCHENMARKT

Minze, Petersilie und Koriander wachsen zum Glück auch bei uns und sind auf dem Dornbirner Wochenmarkt frisch zu bekommen. Knoblauch und Zwiebeln werden in hoher Qualität auch im Rheintal angebaut und werden, wie viel anderes saisonales Gemüse, zum Beispiel am Stand von Gertruds Garten in der Riedgasse angeboten. Für Fleischgerichte wird hauptsächlich Lamm und Geflügel verwendet, aber auch Fisch. Auch diese Zutaten kauft Kinda gerne am Wochenmarkt ein, ebenso wie Milchprodukte und Schafskäse, zum Beispiel von der Familie Meusburger, die seit über 30 Jahren bei jedem Wetter vom Möckle zum Wochenmarkt fährt. Frische saisonale Früchte wie die saftigen Beeren vom Winderhof finden ebenfalls ihren Weg in die Getränke und Nachspeisen.

DER DORNBIRNER WOCHENMARKT

Der Wochenmarkt findet immer am Mittwoch- und Samstagvormittag, in der Fußgängerzone statt. Rund 60 Stände gibt es hier, viele davon von lokalen Landwirt:innen und Lieferant:innen. Um den Markt herum finden sich zahlreiche Bars, Cafés und Restaurants mit wunderbaren Gastgärten und Blick auf das Markttreiben. Zahlreiche Parkmöglichkeiten befinden in unmittelbarer Nähe, die Stadtgarage hat einen direkten Ausgang zum Marktplatz. Stadt- und Landbus halten 50 m von den Ständen entfernt.



LECKEREIEN, HANDGEMACHT

In den meisten syrischen Nachspeisen wie Halawet el Jebin, Al Harisa und Baklava kommen Pistazien vor. Und da das syrische Baklava zu 80 Prozent aus Pistazien besteht und der hauchzarte Filo-Teig mehr oder weniger nur den Halt gibt, ist es eine beinahe gesunde Mahlzeit. Pistazien enthalten eine besonders günstige Kombination aus Fetten und Mineralstoffen. Manche behaupten sogar, die grünen Nüsschen würden beim Abnehmen helfen. Aber die Dosis wird auch hier das Gift ausmachen. Ammar zeigt stolz seine originalen, hölzernen Modeln für Ma'amoul. Für jedes der kleinen, unterschied-

lich gefüllten Teilchen aus zartem Mürbteig gibt es eine traditionelle Form. Mit ein, zwei Happen sind sie gegessen, man hat also Platz für mehr als eines. Sollte man auch haben, denn sie sind mit Nanerg (eine Art Zitrusmarmelade), Dattelcreme und Pistazien gefüllt und himmlisch gewürzt mit Zimt und Rosenwasser. Auch die Schnittenchen aus Grieß und Pistazien sind keineswegs überzuckert. Baklava aus syrischer Produktion ist, im Gegensatz der bei uns eher bekannten türkischen Spezialität gleichen Namens, nicht in Zuckersirup ertränkt. Man kann es also getrost mit der Hand essen, ohne dass

einem der Sirup in den Ärmel rinnt. Wer noch nicht genug bekommen hat vom Dessert – oder einfach keinen Platz mehr dafür fand nach einem ausgiebigen Mahl – der kann die Süßigkeiten auch mit nach Hause nehmen. Entweder einzeln oder als kleines oder großes Sortiment in hübsche Schachteln verpackt. Die Behältnisse werden übrigens von Kinda selbst gestaltet: Ihr altes Haus in Damaskus mit Innenhof und Brunnen und den namensgebenden Jasmin-Sträuchern ist darauf zu sehen. Ein bisschen alte Heimat im neuen Zuhause.

INTERSPORT FISCHER – SPORTLICH UND KOMPETENT

Mit perfekt angepassten Wanderschuhen auf den Karren? Mit Tourenski und Lawinenausrüstung sicher auf das Bödele?

Mit dem passenden Fahrrad Richtung Bodensee? Oder doch mit Tennisschläger bewaffnet auf den Platz?

Eins ist klar: Ob Ski, Schuhe, Bekleidung, E-Bike, Mountainbike oder Citybike – bei INTERSPORT Fischer finden Sport- und Outdoor-Begeisterte garantiert die richtige Ausrüstung für ihr Lieblings-Hobby.

Mitten in Dornbirn bietet der Sportshop auf über 3.600 Quadratmeter Verkaufsfläche die größte Auswahl an Sportartikeln in ganz Vorarlberg.

Freude am Sport — Beste Auswahl, beste Marken, bester Service und beste Beratung – mit diesen Leitworten möchte INTERSPORT Fischer die sportliche Lebensqualität der Kund:innen auf Schritt und Tritt verbessern und die Freude am Sport fördern. Für eine noch individuellere und umfassendere Betreuung bietet das Team in Dornbirn spezielle Angebote wie 3-D Fußanalyse, Bootfitting, Laufanalyse, Head Tennis-Testcenter, E-Bike-Versicherung, Skiservice sowie individueller Bikeservice in der eigenen Radwerkstatt.

Top-Service — Dass viele der INTERSPORT Fischer Mitarbeiter:innen ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben, spürt man sofort: Sie kennen die vielseitigen Wünsche sowie Ansprüche der Kund:innen und wissen über aktuelle Trends und detaillierte Produkteigenschaften Bescheid.

Ziel ist es, die Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und dafür geben 58



professionell ausgebildete Mitarbeiter:innen, davon acht Lehrlinge, täglich ihr Bestes. „Neben einer fundierten Beratung sind wir erster Ansprechpartner bei Analysen, dem Service von Sportgeräten und, wenn es um eine große Auswahl an hochwertigen Marken geht“, versichert Daniel Mätzler, Geschäftsführer von INTERSPORT Fischer in Dornbirn.

Nachhaltigkeit & Umweltbewusstsein
Nicht nur der Service hat höchste Priorität, auch Nachhaltigkeit und Umwelt ist INTERSPORT Fischer ein wesentliches Anliegen. Artikel aus recycelten Materialien, niedrige Umweltbelastung in der Produktion sowie Artikel aus europäischer Erzeugung finden sich in dem

Sortiment. So können direkt bei INTERSPORT Fischer in Dornbirn nachhaltige Marken wie Schöffel, Fjällräven, Patagonia, Ortovox, Vaude und vielen mehr bezogen werden.

Besonderheiten

- 3-D Fußanalyse
- Bootfitting
- Laufanalyse
- Skiservice
- Bikeservice in eigener Radwerkstatt
- E-Bike-Versicherung
- Head-Tennis-Testcenter

Intersport Dornbirn

- 📍 Eisengasse 4
- ☎ +43 5572 205227
- 📧 intersport-fischer.at
- 🌐 intersport.fischer
- 📷 [intersport_fischer](https://www.instagram.com/intersport_fischer)
- 🕒 Mo bis Fr 9-18.30 Uhr
Sa 9-17 Uhr

Raiffeisenbank
Im Rheintal



NÄHE
DURCH
WEITBLICK.

raibaimrheintal.at



Südtiroler Siedlung Sala

 Gebhard Greber

 Benno Hagleitner

AUF DEN SPUREN DER SÜDTIROLER SIEDLUNGEN

Im Zuge der nationalsozialistischen Umsiedlungs- und Germanisierungspolitik während des 2. Weltkriegs wurden Hunderttausende sogenannter *Volksdeutscher* aus Ost- und Südosteuropa ins Deutsche Reich und die eroberten Ostgebiete umgesiedelt, darunter auch 75.000 Südtiroler:innen. Da es das gemeinsame Interesse des faschistischen Italiens und des nationalsozialistischen Deutschen Reiches war, den Sprengsatz ihres Achsenbündnisses – die ungelöste Südtirol-Frage – zu beseitigen, musste 1939 die deutsch- und ladinischsprachige Bevölkerung Südtirols innerhalb weniger Wochen entscheiden, ob sie ins Deutsche Reich übersiedeln und damit die Heimat aufgeben oder als Italiener:innen ohne jegliche Minderheitenrechte in Südtirol bleiben wollte.

Die sogenannte Option spaltete Südtirol in zwei unversöhnliche Lager, in das der *Optanten* bzw. *Geher* und das der *Dableiber*. 86 Prozent stimmten für das Deutsche Reich. Das eindeutige Ergebnis war eine Folge der beinahe 20 Jahre dauernden faschistischen Zwangsitalienisierung, der Propaganda des nationalsozialistischen VKS (Völkischer Kampfring Südtirols), des Aufkommens von Gerüchten einer Umsiedlung nach Sizilien (*Sizilienlegende*), der wirtschaftlichen und sozialen Not in Südtirol und der erhofften Verbesserung der eigenen Situation im Deutschen Reich.

Quellen: Gebhard Greber:

„Sie sollen uns willkommen sein“ –
Die Südtiroler in Vorarlberg.
Bludener Geschichtsblätter
Heft 6 / 1990, S. 11-64.

Gebhard Greber:

Heiligenbilder statt Führerbilder.
Dornbirner Schriften
Nr. IX, 1990, S. 108-123.

Gebhard Greber:

„Die Heimat gehörte halt denen,
die was haben.“ – Die Südtiroler
Umsiedler in Vorarlberg.
In: Vorarlberger Landesmuseum
(Hrsg.): Begleitheft zur Ausstellung
OPTION HEIMAT OPZIONI,
1990, S. 3-12.

Diverse Veröffentlichungen zur
Option von Benedikt Erhard,
Leopold Steurer,
Karl Stuhlpfarrer,
Reinhold Messner,
Klaus Eisterer,
Rolf Steininger u.a.



*Vorbildliche städtebauliche Gestaltung am Beispiel der Siedlung Sala:
bewusste Raumbildung, lockere Verbauung und viel Grünraum*

2.011

UMGESIEDELTE IN DORNBIRN

Die Umsiedlung setzte Ende 1939 ein und kam im September 1943, nach dem Sturz Mussolinis und dem Einmarsch deutscher Truppen in Südtirol, zum Erliegen. Bis dahin waren rund 30 Prozent der Südtiroler Bevölkerung (75.000 Personen) abgewandert. Nach Vorarlberg kamen 10.681 Personen, über 14 Prozent aller Umgesiedelten. In Dornbirn waren 1946 2.011 Südtiroler Optant:innen gemeldet, das waren zehn Prozent der 20.000 Einwohner:innen zählenden Stadt.

Dieser hohe Anteil ergab sich aus der besonders raschen Bautätigkeit der Vorarlberger Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft, die mit der Errichtung der Südtiroler Siedlungen betraut war. Außerdem war angesichts der großen Zahl der zur Wehrmacht einberufenen Männer ein starker Bedarf an Arbeitskräften

seitens der Vorarlberger Bauwirtschaft und Textilindustrie gegeben. Vor allem Dornbirner Industrielle traten für eine rasche Aufnahme möglichst vieler Südtiroler:innen ein.

SOZIALER WOHNBAU IN NEUER DIMENSION

Im Rekordtempo wurden ab November 1939 für die Umgesiedelten in Vorarlberg 475 Häuser mit 2.333 Wohnungen errichtet. In Dornbirn entstanden fünf Siedlungen mit 122 Häusern und 596 Wohnungen, auch unter dem Einsatz von Kriegsgefangenen.

Die Baulandbeschaffung gestaltete sich durch die starke Besitzzersplitterung sehr schwierig, dabei kam es auch zu Zwangsenteignungen.

Mit dem Bau wurde in Dornbirn im November 1939 im Sala begonnen, 1940 folgten die Bauvorhaben in Kehlen, Egeten I und II (Dreiangel und Schoren) und Rüttenersch. Bereits im Oktober 1940

Oben: Rohbau der Siedlung Sala
Mit der Grundaushhebung wurde
1939 begonnen, im Sommer 1940
waren die meisten Häuser im Roh-
bau fertig gestellt, sodass bereits
im Oktober 1940 die ersten Woh-
nungen bezogen werden konnten.

Unten: Zur Erinnerung an die
alte Heimat erhielt eine der neuen
Straßen in der Siedlung Sala die
Bezeichnung Salurnergasse.

konnten die ersten der 306 Woh-
nungen der Siedlung Sala – nach
Bregenz-Schendingen die zweit-
größte Südtiroler-Siedlung Vorarl-
bergs – bezogen werden.

Da ein rasches und billiges,
somit einheitliches und verdichte-
tes Bauen erforderlich war, konnte
das Rheintalhaus nur bis zu einem
gewissen Grad Vorbild sein. Denn
die charakteristische Verbindung
von Wohnung, Stall und Stadel
und damit die starke Verwendung
von Holz kamen nicht in Betracht,
sehr wohl aber Erker, Bogengänge
und Aufbauten. Anlehnungen
an das Rheintalhaus erfolgten in
der Dachneigung, der Dachein-



deckung mit Biberschwänzen und
Pfannen, dem Fensterformat und
der Fensteranordnung. Die durch-
schnittliche Wohnfläche betrug
damals beachtliche 58 m². Jeder
Wohnung stand neben einem Keller
und einem Trockenraum auch ein
Gartenteil zu, aus dem ein größerer
Teil des Gemüsebedarfs, besonders
während des Krieges, gedeckt wer-
den konnte. Die Siedlungen gelten
noch heute nicht nur wegen der

billigen Miete als vorbildlich: Die
bewusste Raumbildung, die lockere
Verbauung und das Dominieren
von Grünraum vermitteln einen
nahezu dörflichen Charakter inmit-
ten der Stadt. Zudem fördern die
Innenhöfe Sozialkontakte. Die Gar-
tenflächen sind heute zumeist ver-
schwunden, wurden in Rasen- und
Parkflächen umgewandelt
oder mussten Parkplätzen
und Garagen weichen.



PROVISORISCHE UNTERBRINGUNG

Bis die Siedlungen bezugsfertig waren, mussten auch in Dornbirn viele Südtiroler:innen provisorisch in äußerst beengten Verhältnissen – meist in Gasthäusern, dort teils in Matratzenlagern – untergebracht werden. Freistehende und *unzulänglich benützte* Wohnräume mussten im Rathaus gemeldet werden, um Umgesiedelte einquartieren zu können. Privatwohnungen wurden beschlagnahmt, oft von politisch missliebigen Eigentümer:innen. Im Stadtarchiv finden sich dafür rund 50 Belege.

SOZIALE HERKUNFT



Die ehemaligen
Gartenflächen (Foto
1977) sind heute
zumeist aufgelassen.



An Stelle der Gärten
finden sich Garagen,
Parkplätze und
Rasenflächen.

Die Umsiedlung wirkte in Südtirol stark als soziale und berufliche Auslese, denn Besitz- und Arbeitslose, Tagelöhner, unqualifizierte Kräfte und vom italienischen Staatsdienst entlassene Beamte:innen waren die ersten, die in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft im Deutschen Reich sofort abwanderten. „Die Heimat gehörte halt denen, die was haben“ (Joseph Zoderer). Wegen der raschen Errichtung der Siedlungen hat Vorarlberg einen besonders hohen Anteil dieser ersten Abwanderer:innen aufgenommen. Viele mussten sich in Dornbirn beruflich umstellen und waren gezwungen, als Hilfskräfte in der Textilindustrie und im Baugewerbe eine neue Arbeit aufzunehmen.

„ALS FREMDE BETRACHTET“

Obwohl die Umgesiedelten von der NS-Propaganda als „Heimkehrer ins Reich“ gefeiert wurden und Gauleiter Hofer in Dornbirn den Südtiroler:innen versicherte: „Ihr seid uns herzlich willkommen!“, wurden viele von ihnen als Fremde betrachtet und waren aus mehreren Gründen Vorurteilen und Abgrenzungen ausgesetzt. Eine Aufwertung erfuhren die Südtiroler:innen erst in den 60er-Jahren, als aus der Steiermark und Kärnten eine neue große Gruppe von Arbeitsmigrant:innen nach Vorarlberg zuzog.

01

In einer Zeit, in der Lebensmittel rationiert wurden, waren die Umgesiedelten nicht gerne gesehene Mitesser:innen.

02

Ihre zumeist niedrige soziale Stellung im Erwerbsleben und Besitzlosigkeit beeinträchtigte das Ansehen der Südtiroler:innen.

03

Trotz der von den Nationalsozialisten verordneten Ideologie der Volksgemeinschaft aller Deutschen hatte sich in Vorarlberg ein alemannisches Landesbewusstsein erhalten. Als Abgrenzungsmerkmal der Vorarlberg-Ideologie diente zumeist die Mundart.

Hubert Gartner, Anfang der 60er-Jahre in der Siedlung Dreieangel (Egerten I). Sein Vater ist mit seinen Eltern und seinen vielen Geschwistern im Herbst 1941 aus dem Pustertal nach Dornbirn zugewandert, wo sie notdürftig im Gasthaus Bären untergebracht wurden. Im Dezember 1941 wurde ihnen eine Wohnung in der Südtiroler Siedlung Egerten I (Dreieangel) zugewiesen.

04

Während viele Dornbirner:innen seit Jahren vergeblich auf eine Wohnung warteten, wurden den Südtiroler:innen in kurzer Zeit neue Häuser auf relativ hohem Niveau zur Verfügung gestellt.

05

Wohnungsbeschlagnahmen und Grundstücksenteignungen verstärkten die Ressentiments.

06

Die bis in die Mitte der 50er-Jahre währende Schwierigkeit, die österreichische Staatsbürgerschaft zu erwerben, erschwerte die Integration.



RÜCKSIEDLUNG & EINBÜRGERUNG

Nur ein Fünftel der Umgesiedelten kehrte nach dem Krieg nach Südtirol zurück. Viele wollten den nun erlangten, meist höheren Lebensstandard nicht aufgeben. Auch waren die Sympathien für die Rücksiedler:innen in weiten Teilen der Südtiroler Bevölkerung nicht besonders groß.

In Österreich war man lange Zeit mit Staatsbürgerschaftsverleihungen an Südtiroler:innen sehr zurückhaltend. Erst 1954 wurde durch ein Bundesgesetz der Erwerb der Staatsbürgerschaft durch *Völkssdeutsche* und somit die Einbürgerung erleichtert.

Anders als die anderen nach Dornbirn gekommenen Zuwanderergruppen lebten die Südtiroler:innen in geschlossenen Siedlungen, was der Bewahrung der eigenen Identität förderlich war, ihre Integration aber erschwerte. In Vereinen wie dem 1948 in Dornbirn entstandenen Chor *Die Vogelweider* und im *Verband der Südtiroler in Vorarlberg* konnten sie lange Zeit ein eigenes kulturelles Milieu aufrechterhalten.

Viele Südtiroler:innen, zumeist erst in der zweiten Generation, haben den sozialen Aufstieg geschafft, sprechen Vorarlberger Mundart und sind mit Dornbirner:innen verheiratet. Die Vermischung zeigt sich auch daran, dass 1976 bereits die Mehrheit der Bewohner:innen der Südtiroler Siedlungen nicht mehr Südtiroler Abstammung war.



Innenhöfe fördern
Sozialkontakte.

01

Die Südtiroler:innen waren nicht unwesentlich an der wirtschaftlichen Entwicklung Dornbirns beteiligt. Besonders die Textilindustrie profitierte von den vielen neuen Arbeitskräften aus Südtirol.

02

Der durch die Einberufungen zur Wehrmacht bedingte große Arbeitskräftemangel während des Krieges konnte durch die Umsiedler:innen entschärft werden.

03

Die Bauwirtschaft und das Baunebengewerbe erlebten in der NS-Zeit durch die Großaufträge zur Errichtung der Südtiroler Volkswohnungsbauten einen enormen Aufschwung. Manche Dornbirner wurden dadurch vor der Einberufung in die Wehrmacht bewahrt.

04

Der Bau der Siedlungen hatte eine Urbanisierung zur Folge, handelte es sich doch um eine größere Bevölkerungsgruppe ohne Besitz. Mit den Siedlungen wurden Klassiker der verdichteten Bauweise und des gemeinnützigen Wohnbaus geschaffen.

Bedeutung DER SÜDTIROLER ZUWANDERUNG FÜR DORNBIERN

Allein die Tatsache, dass 1946 zehn Prozent der Dornbirner Bevölkerung Südtiroler Umsiedler:innen waren, unterstreichen ihre große Bedeutung.

05

Neue Stadtteile entstanden. Dornbirn überschritt durch den Zuzug von rund 2.000 Südtiroler:innen die Einwohnerzahl von 20.000.

06

Der Siedlungsbau führte zum Beginn der eigentlichen Stadtplanung in Dornbirn. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Städtebau an der Technischen Hochschule in Stuttgart wurde ab 1940 ein Stadtverbauungsplan erstellt, erstmals wurde ein Stadtplaner bestellt.

07

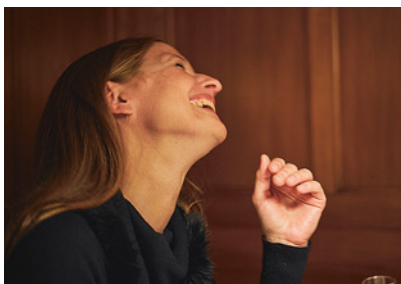
Die bereits bestehenden Raumprobleme an Dornbirns Schulen wurden durch die Ansiedlung Hunderter Südtiroler Familien sehr verschärft, sodass der Bau von drei neuen Volksschulen geplant wurde: Sala, Rüttenersch und Edlach.

08

Die Südtiroler:innen haben die Identität Dornbirns als Zuwanderungsstadt stark geprägt. Viele Familiennamen verraten noch heute die Südtiroler Herkunft: Auer, Ausserhofer, Bertignoll, Egger, Gamper, Gartner, Gruber, Gutgsell, Hafner, Hofer, Kerer, Kofler, Kuen, Lechner, Leitner, Niedermair, Oberhuber, Pichler, Platter, Prantl, Stecher, Stocker, Thaler, Vigl, Volgger u.a.m.



PERLEN DER GASTRO



Wir haben uns durch acht Lokale geschlemmt, die sinnbildlich für die Dornbirner Gastronomie stehen. Mit dabei ist eine bunt gemischte Auswahl an gutbürgerlich Gekochtem, Essen mit Aussicht, Fine Dining bis hin zum internationalen Foodflair. Neben dem Namen der Lokale findet man auch gleich eine Einschätzung vom Dornbirner Gastrogenießer Dieter Grabher und der Veganerin Jasmin Rischar. Die beiden beschreiben das Angebot, das Konzept und wie überzeugt sie davon sind. Dieter Grabher ist durch und durch Genießer. Wenn Ambiente, Atmosphäre und Angebot zusammenstimmen, geht ihm das Herz auf. Für ihn dürfen die Karten schon mal kleiner und die Zutaten hochwertiger sein, Hauptsache, die Qualität stimmt.

Jasmin Rischar tritt ihre kulinarische Reise vegan an. Sie sucht auf den Speisekarten nach Nachhaltigkeit, leichten Alternativen und richtig guten Gerichten ohne Fleisch und tierische Produkte. Zusammen haben die beiden acht Adressen in Dornbirn getestet und zeigen euch, wo sich ein Besuch lohnt.

INNAUER

📍 Marktstraße 33 🌐 innauer.com

Er sagt: Was im Innauer sofort auffällt, ist die ausgesuchte Wein- und Cocktail-Vielfalt. Man kann sich mit einem Drink an der Bar auf den Abend einstimmen und aus einer gut sortierten Karte wählen – je nach Saison gibt's ein ausgezeichnetes Rehschnitzel, und scheinbar kommen Leute aus dem ganzen Land, um im Innauer ein Wiener Schnitzel zu essen. So oder so gibt's eine Top-Weinempfehlung zum Dinner und mit der zentralen Lage ist das Innauer das ideale Sprungbrett ins Dornbirner Nachtleben.

Sie sagt: Das Innauer ist ein Szene-Lokal, das bei mir mit Großstadtflair und Top-Interieur punktet. Im warmen, gedämpften Licht und bei dezentem Clubsound kann man wunderbar essen und sich unterhalten. Auf der Karte stehen saisonale Highlights und österreichische Klassiker. Wir haben bei der Reservierung nach einem veganen Dinner gefragt und der Küchenchef hat ein veganes 3-Gang-Menü mit Kürbissuppe, Couscous mit roter Bete und veganem Eis gezaubert. Jeder Teller war für sich ein kleines Kunstwerk.



FIRSTBLICK

📍 Kehlegg 6a 🌐 firstblick.at

Er sagt: Der vielleicht schönste Wintergarten und die vielleicht eigenwilligste Küche in ganz Dornbirn. Die Auswahl ist riesig und passt sowohl zur Wanderpause und zum Kaffeekränzle als auch zum gemütlichen Abendessen. Wer die Chance hat, sollte unbedingt die hausgemachte Cremeschnitte probieren – so eine hat die Welt noch nicht gesehen! Und davor empfehle ich das ausgezeichnete Rehragout mit Schupfnudeln und Blaukraut. Übrigens serviert Jack regelmäßig frisch gekochte Innereien.

Sie sagt: Nur einen Katzensprung von der Stadt entfernt, kann man quasi im Grünen essen. Vom Wintergarten des Firstblicks hat man einen traumhaften Ausblick auf den Karren und man sollte vor oder nach dem Essen unbedingt einen Spaziergang in der Gegend einplanen. Dank der großen Speisekarte hat man im Firstblick auch die Qual der Wahl, wenn man vegetarisch isst. Langweilig wird's garantiert nicht – Jack und seine Family kochen kreativ, saisonal und frisch.





FEIN7

📍 Steinebach 7 🌐 fein7.com

Er sagt: Edles Gedeck, stilvolles Ambiente und eine kleine, feine Karte. Manchmal darf es was Besonderes sein und dann ist das Fein7 die richtige Adresse. Hier wird im altehrwürdigen Ambiente des *Stuonobach* Textilviertels sehr modern gekocht, sogar mit japanisch-asiatischem Touch. Das Fein7-Team serviert saisonale Klassiker wie eine cremige Pfifferlingspasta, aber auch eine authentische Udon-Nudel-Suppe mit Koriander. Mit dem passenden Wein dazu kommt man schnell in Verweil- und Feierlaune.

Sie sagt: Frische Blumen im Kellergewölbe, schönes Gedeck und eine gelungene Kombi aus Modernem und Traditionellem – das Fein7 beweist ein Auge fürs Detail und bringt dazu leckere Gerichte aus dem österreichischen und asiatischen Raum auf den Teller. Mit dem stilvollen Ambiente, der gut sortierten Speisekarte und dem zuvorkommenden Service werden alle Attribute der gehobenen Gastronomie erfüllt. Auf Anfrage zaubert das Küchenteam vegane Gerichte aus frischen Zutaten der Region und Saison.



GANBEI

📍 Marktplatz 12 🌐 ganbei.at

Er sagt: Wenn man sich einmal wie in Hongkong fühlen und authentisch essen will, geht man ins Ganbei. Ich habe in Vorarlberg schon lange keine besseren Gyoza mehr gegessen und auch die anderen Speisen sind sehr authentisch gekocht. Das Lammkotelett mit japanischem Curry wird mit perfekt gekochtem Reis serviert und schmeckt wie in einer Curry Lounge in Hongkong. Mein ganz persönliches Highlight war der erfrischende Ananas-Eistee. Ob heiß oder kalt, Tee gibt's im Ganbei in den unterschiedlichsten Variationen.

Sie sagt: Das Ganbei ist bekannt für seine Spezialitäten aus China, Japan und Thailand. Es vereint die Aromen, Gewürze und Zutaten der drei Länder. Auch fleischlos gekocht. Auf der Karte stehen Wok-, Gemüse- und Tofugerichte. Mein Tipp: der Thai-Ananas-Salat und die vegane Udon-Nudel-Suppe. Die wird in einer so großen Portion serviert, dass man locker davon satt wird. Mit ein bisschen Übung klappt's auch mit den Stäbchen. Dazu empfehle ich den Grüntee, der wie üblich im Kännchen serviert wird.





ZUM VERWALTER

📍 Schlossgasse 1 🌐 zumverwalter.at

Er sagt: Ein Fine-Dining-Restaurant in Dornbirn? Der Verwalter! Bei Genießern ist der Name schon lange in aller Munde und mit der lokalen, saisonalen Küche erfüllt das Lokal definitiv sein Credo: Genuss auf höchstem Niveau. Auf den schönsten Tellern der Stadt serviert das Team hochwertigstes Fleisch, frisch gefangenen Fisch und Gerichte von bester Qualität, begleitet von Schätzen aus einem sagenhaften Weinkeller. Für Feinschmecker und Anhänger der gepflegten Weinkultur ein Muss.

Sie sagt: Das Ambiente im Verwalter hat Atmosphäre! Ruhig, gediegen, sophisticated. Wer sich beim Verwalter verwöhnen lässt, kommt in den Genuss weltoffener, anspruchsvoller Gerichte. Das Küchenteam geht ausgesprochen flexibel auf vegane Wünsche ein und interpretiert Bekanntes neu und kreativ. Alle Gerichte im veganen 3-Gänge-Menü waren erfrischend fantasievoll und mit sehr feiner Klinge gekocht. Wer bei Kerzenschein fleischlosen Genuss vom Feinsten erleben will, ist hier richtig.



Weitere Adressen
finden Sie auf
dornbirn.info



ETNA

📍 Schulgasse 36 🍷 ristorantepizzeriaetna

Er sagt: Wer das echte Italien in Dornbirn sucht, findet es hier. Knuspriger Pizzateig aus dem Ofen, zart schmelzender Käse, und davon reichlich. Sowohl auf der Karte als auch auf dem Teller. Eine Pizza Calabrese, un mezzo litro Chianti und italienisches Stimmengewirr in der Küche – originaler geht's nicht. In der lockeren Atmosphäre kommt man leicht mit anderen ins Gespräch, vor allem mit der Gastgeberfamilie selbst. Ein Muss für jeden, der Lust auf eine serata italiana in Dornbirn hat.

Sie sagt: Im Sommer ist das Etna auf jeden Fall eine Empfehlung. Unter der großen Kastanie im Gastgarten lässt es sich stundenlang aushalten, mit einem eisgekühlten Drink und einer frischen Insalata. Salatfans werden auf der riesigen Speisekarte definitiv fündig. Wer Fisch liebt, kann sich an der Frischevitrine seinen Favoriten aussuchen und frisch zubereiten lassen. Den obligatorischen Espresso, Kaffee oder Cappuccino gibt's zum Mittagmenü gratis dazu.



VEGAN BURGER

📍 Marktstraße 54

Er sagt: Wer glaubt, dass Burger ohne Fleisch nicht schmecken, wird im Vegan Burger bekehrt. Der Burger mit Linsenpatty war für mich als Fleischesser eine Offenbarung! Wirklich gut! Dazu vegane Pommes, einen knackigen Salat und eine erfrischende Limo zu einem mehr als fairen Preis. Das Lokal trifft den Nerv der Zeit und bietet genau das, was viele Leute suchen: gesundes Schlemmen und urbanen Lifestyle. Die Gäste sind wie das Lokal selbst: jung und modern. Perfekt, um Vegan einfach mal auszuprobieren.

Sie sagt: Das Vegan Burger macht seinem Namen alle Ehre und erfüllt sein Versprechen von 100 Prozent veganer Küche ohne Zweifel. Für Veganer:innen ein konkurrenzloses Paradies in Dornbirn. Es dreht sich alles um die vegane Burgerliebe. Man bekommt hausgemachte Buns und kann aus drei verschiedenen Patties seinen Favoriten wählen. Es gibt veganes Ketchup, vegane Mayo und vegane Desserts wie Eis und Kuchen. Genau wie die Buns und die Patties sind auch die kostenlosen Erfrischungsdrinks hausgemacht.



MANFRED'S TAPAS BAR

📍 Bildgasse 1 🌐 manfreds.at

Er sagt: Wem bei spanischem Essen und gutem Wein das Wasser im Mund zusammenläuft, der wird Manfreds Gerichte lieben. Hier kocht der Chef persönlich, und zwar mit einer Passion, von der sich viele eine Scheibe abschneiden können. Es gibt fast immer Paella, frischen Fisch und spontane Tagesempfehlungen. Wer das Auto stehen lassen kann, kommt am Carrajillo Frappé nicht vorbei: ein spanischer Absacker mit Top-Brandy. Für mich ist Manfred ein Stern am Dornbirner Gastrohimmel und ein echter Geheimtipp.

Sie sagt: Manfreds Tageskarte ist vom Markt und von der Saison inspiriert. Er kocht mit frischen Zutaten und einem unerschöpflichen Ideenreichtum spanische und portugiesische Gerichte. Er kocht das, worauf er Lust hat, zum Beispiel ein fantastisches Rote-Bete-Risotto. Die Portionsgröße ist genau richtig, um auch mal ein zweites Gericht auszuprobieren. Mein Tipp: Wer vegan isst, kündigt sich besser beim Reservieren schon an, denn als One-Man-Show in der Küche braucht Manfred Zeit zum Vorbereiten.



REIHENBESTUHLUNG

Großer Saal | 474 Pers.
Galerie zusätzlich | 256 Pers.
Gesamt | 730 Pers.
Kleiner Saal | 222 Pers.

BANKETT

Großer Saal | 320 Pers.
Galerie zusätzlich | 136 Pers.
kl. Erweiterung | 54 Pers.
gr. Erweiterung | 96 Pers.
Gesamt | 586 Pers.
Kleiner Saal | 160 Pers.

PARLAMANTARISCH

Großer Saal | 214 Pers.
Galerie zusätzlich | 108 Pers.
Gesamt | 322 Pers.
Kleiner Saal | 82 Pers.

AUSSTELLUNGSFLÄCHEN

Großer Saal | 387 m²
Eingangsfoyer | 575 m²
Gartenfoyer | 360 m²
Gesamt | 1322 m²

- BÜHNE FREI FÜR MUSIK, THEATER, POESIE UND KABARETT.
- FÜR SEMINARE, AUSSTELLUNGEN UND SYMPOSIEN.
- OFFENES HAUS FÜR VERANSTALTER UNTERSCHIEDLICHSTER GENRES.
- TREFFPUNKT EINES VIELSEITIG INTERESSIERTEN PUBLIKUMS.
- DREH- UND ANGELPUNKT ZEITGEMÄSSER KUNST UND KULTUR.
- TOPNIVEAU BEIM RAUMANGEBOT, IN DER LICHT-, BILD- UND TONTECHNIK UND BEIM CATERING.

BANKBERATUNG ZWISCHEN WANDEL UND BESTÄNDIGKEIT



Die Digitalisierung hat längst im Bankgeschäft Einzug gehalten. Wie sich die Hypo Vorarlberg trotz des Wandels treu bleibt und Veränderung als Chance für mehr Kundenfokussierung versteht, erläutern Richard Karlinger, Filialdirektor, und Egon Gunz, Filialdirektor Privatkunden der Hypo Vorarlberg in Dornbirn.



Richard Karlinger, Filialdirektor



Egon Gunz, Filialdirektor Privatkunden

Wofür steht die Hypo Vorarlberg?

Richard Karlinger: Als die unternehmerische Bank in Vorarlberg bieten wir Firmen- und Privatkunden kompetente und persönliche Beratung bei der Schaffung von Wohnraum, der Veranlagung von Vermögen oder auch für Investitions- und Projektfinanzierungen. Nicht umsonst lautet unser Versprechen *beste Beratung für alle, die etwas vorhaben*.

Egon Gunz: Wir nehmen uns Zeit, hören zu und haben den Anspruch, gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden Großes zu leisten. Dieser Anspruch wird regelmäßig von unabhängigen Testern bestätigt. So zeigt die neuerliche Auszeichnung mit dem FMVÖ-Recommend-Gütesiegel 2021 in der Kategorie *Exzellente Kundenorientierung*, dass wir mit unserer strategischen Ausrichtung auf dem richtigen Weg sind.

Wie reagieren Sie auf die aktuelle Digitalisierungswelle?

Karlinger: Unsere Herausforderung ist es, unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit zu geben, so viel wie gewünscht digital zu erledigen und gleichzeitig jederzeit persönlichen Kontakt zu uns aufnehmen zu können. Die Digitalisierung bietet neue Möglichkeiten, uns auf unsere Beratungsstärke zu fokussieren, statt diese zu verdrängen.

Gunz: Parallel arbeiten wir daran, unsere administrativen Prozesse noch effizienter zu gestalten. So finden wir künftig noch mehr Zeit, mit dem Gegenüber ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

Was bedeutet das für das Bankgeschäft der Zukunft?

Gunz: Bankberatung der Zukunft heißt für uns auf Basis neuer Technologien und verändertem Kunden-

verhalten den Wandel proaktiv zu gestalten. Wir setzen auf möglichst kundenorientierte Entwicklung neuer Produkte bzw. Dienstleistungen. Zu diesem Zwecke wurde eigens der *Freiraum* in der Filiale im Messepark konzipiert.

Karlinger: Unser *Freiraum* hat mit der klassischen Bankfiliale nicht mehr viel zu tun, sondern ist dazu da, um neue digitale Formate und Produkte auszuprobieren und eng mit den Kundinnen und Kunden weiterzuentwickeln. Im digitalen Zeitalter erwarten sich viele intelligente und individuell auf sie abgestimmte Zugangswege zu ihrer Bank: vom unkomplizierten Online-Produktabschluss über Mobile Banking bis zur persönlichen Beratung. Folglich werden wir unsere Ausrichtung als Beraterbank konsequent weiterführen und mit innovativen Lösungen ergänzen.

DAS GEHÖRT IN EIN MUSEUM

Und davon gibt es in Dornbirn gleich eine Handvoll. Da wäre zum Beispiel die inatura (5). Hier gibt es Natur zum Anfassen. Im angrenzenden Kunstraum (5) wird zeitgenössischer Kunst ein Forum geboten. Im FLATZ Museum (4) versteht man Kunst als Mittel zur Provokation und Auseinandersetzung. Im Stadtmuseum/Stadtarchiv (2) warten 1000 Jahre Siedlungsgeschichte darauf, entdeckt zu werden. Nur wenige Schritte davon entfernt lockt das Mohren-Museum (3) mit Historischem und Wissens-wertem rund um den edlen Gerstensaft. Automobilfans finden im Gütle ein wahrhaftes Autoparadies vor. Der britischen Marke Rolls Royce sind hier gleich zwei(!) Museen gewidmet. Vis-à-vis, im Krippenmuseum (10) gibt es Meisterwerke sakraler Natur zu bestaunen. Auch abseits der Museen hat Dornbirn einiges zu bieten. Der Karren (8), Dornbirns Haus-berg, wartet darauf, erklommen zu werden – ob zu Fuß oder mit der Seilbahn. Nicht unweit davon entfernt lockt das Waldbad Enz (9) an heißen Sommertagen mit kühlem Nass. Wer es lieber überdacht mag, kann im Stadtbad (6) dem Badespaß frönen. Wem danach der Sinn nach Kultur steht, wird im nahegele-genen Cinema (7) von filmischen Leckerbissen verwöhnt. Und wer wetterfeste Unterhaltung für die Kleinen sucht, wird in der Spielfabrik (1) fündig. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken.

01 Spielfabrik
📍 Dr. Anton-Schneider-Str. 28b
🌐 spielfabrik.at

02 Stadtmuseum/Stadtarchiv
📍 Marktplatz 11
🌐 stadtmuseum.dornbirn.at

03 Mohren Museum
📍 Dr.-Waibel-Straße 2
🌐 mohrenbrauerei.at

04 FLATZ Museum
📍 Marktstraße 33
🌐 flatzmuseum.at

05 inatura
📍 Jahngasse 9
🌐 inatura.at

05 Kunstraum Dornbirn
📍 Jahngasse 9
🌐 kunstraumdornbirn.at

06 Das Stadtbad
📍 Schillerstraße 18
🌐 stadtbad.at

07 Cinema Dornbirn
📍 St.-Martin-Straße 3
🌐 cinema-dornbirn.at

08 Karren Seilbahn
📍 Gütlestraße 6
🌐 karren.at

09 Waldbad Enz
📍 Gütlestraße 16
🌐 waldbadenz.at

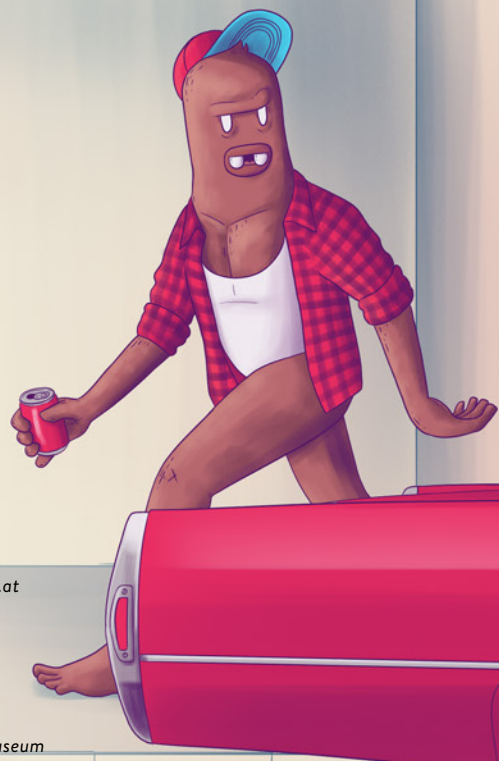
10 Krippenmuseum
📍 Gütle 11c
🌐 krippenmuseum-dornbirn.at

10 Rolls-Royce Museum
📍 Gütle 10
🌐 rolls-royce-museum.at

10 Rolls Royce Automobilmuseum
📍 Gütle 11a
🌐 rolls-royce-automobilmuseum.at



Weitere Adressen
finden Sie auf
dornbirn.info





EINE ODE AN DIE NATUR

„ Ich hatte Sehnsucht. Stark. Jahrelang. War rastlos. Ich wollte sie stillen, diese Sehnsucht, unbedingt.“ Katharina Moosbrugger bricht auf, wieder und wieder. Sie staunt, sie erlebt. Und sie begegnet: einer Sangoma in Südafrika, einer Mambo in Brasilien. Sie trifft auf Schamanen. Und findet Anregung bei W.-D. Storl. Es sind Begegnungen, die Katharina prägen, deren Bedeutung sie jedoch erst später begreift. Wenn sie plötzlich spürt, es ist die Natur, die sie erfahren will. Das ist es, was ihre Sehnsucht stillt.

Als begeistertes Greenhorn taucht sie in die Welt der Kräuter ein. Heute ist sie voll angekommen. Warum sie das weiß? Weil sie mit Freude aufsteht. Weil sie ihren Auftrag kennt. Als Kräuterpädagogin und BFI-Kurs-

leiterin gibt sie weiter, was nachhaltig wirken kann. Ich bin überwältigt: Wie rasch Spitzwegerich meinen Juckreiz lindert. Wie simpel ich das Kraut bestimmen, es respektvoll sammeln kann. Wie leicht ich nehme, wenn ich ums Wie des Zurückgebens weiß. Resonanz erlebe ich völlig neu. Intensiv. Als wohltuende Gelassenheit, die sich in mir ausbreitet. Katharinas Lust ist auf mich übergeschwappt. Auch ich möchte Natur erfahren!

Sooft Teilnehmer zu Wiederholungstärtern werden, fühlt sich Katharina bestärkt. Beinahe gierig nimmt sie weitere Facetten dieses wunderbaren Handwerks, das nie fertig ist, in ihr Programm auf. Und ich? Platze fast vor Neugier, will mich der Brennesselkulinarik sofort hingeben. Zuvor allerdings steht die Kräuterwanderung an.

KATHARINA MOOSBRUGGER

Kräuterpädagogin & Wanderführerin

📍 Berghof Fetz

📧 naturerfahren.at

☎ +43 664 4454071

BEWEGT AUF WÜRZIGEM TERRAIN

Treffpunkt: Zehn Uhr. Bödele. Sofort bin ich erfasst von diesem würzigen Duft, der angenehm leicht die Kräuterstube durchzieht. Katharinas Augen strahlen. Zur Begrüßung werden selbstgemachte Erfrischungsdrinks gereicht. Spätestens jetzt ist auch der letzte Wanderlustige munter. Denn: Rosmarin ist ein Wachmacher. Aha – interessant! Können wir mehr erfahren? Nach kurzem Marsch erfolgt der erste Stopp. Just will ich mich zum Weitergehen anschicken, da wechselt mein Fokus, trifft auf diese grünen Pflänzchen am Wiesenrand. Hätte Katharina nicht draufgezeigt, hätte ich tatsächlich übersehen, was nicht zu übersehen ist: zarte Vogelmyrien mitsamt weißer Miniblütenpracht. Dass bereits wenige Stängel der erbsig schmeckenden Vitaminbombe unseren täglichen Nährstoffbedarf decken, ist auch meinen Mitwanderer:innen neu. Wir verkosten, wir schmecken. Wir (be)staunen. Und erfahren. Jede Fohramoos-Entdeckungstour macht

mit zahlreichen Kräutern vertraut. Auf besondere Weise: Heilwirkung und Verarbeitung von Spitzweigerich und Schafgarbe, von Brennessel, Sonnentau und Holunder werden bekannt. Neugierde macht sich breit, unser Fasziniert-Sein drückt sich als sachte Aufregung aus. Das ist es, was Katharina an ihrem Auftrag liebt. Wenn sie spürt, die Teilnehmer sind berührt, die Wildkräuterwelt will erkundet und erhalten, Natur will erfahren werden. Ich komme nach Hause. Bin

noch immer bewegt. Eine simple Jause – würzige Wildkräuterbutter auf rustikalem Schwarzbrot - rüttelt mich förmlich wach. Ich erinnere mich, wie köstlich das Einfache ist. Und begreife: „Zeit in der Natur zu verbringen ist der neue Luxus.“ Weil ich selbst erlebt habe, wie wohltuend, wie ergreifend Naturerfahren ist. Reisen in den Kräuterkosmos bietet Katharina wöchentlich an. Und wir dir einen Eindruck auf der nächsten Seite.





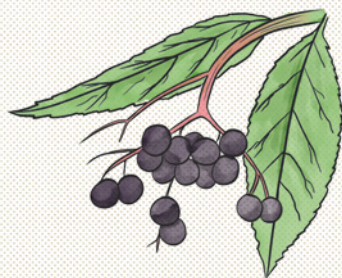
DIE BRENNNESSEL

Königin der Heilpflanzen – Mit ihren vielseitigen Tugenden weiß sie (fast) jede Not zu mildern. Hast du bereits von ihren Samen probiert? Stark vitalisierend, sind sie als Müsli-Topping besonders bekömmlich.



DER SPITZWEGERICH

Anlaufstelle für spontane Wehwehchen – Er stillt meisterhaft Juckreiz und blutende Wunden. Als Tee befreit er Hustengeplagte von ihrem Leid.



DER HOLUNDER

Zauberer für Immun-Boosting – Beinahe magisch senkt er mit seinen Blüten Fieber. Die Beeren als Vitaminbombe reicht er zur Stärkung der Abwehrkräfte.



DAS WEIDENRÖSCHEN

Helferlein in Sachen Männergesundheit – Mit seiner heilkräftigen Wirkung auf die Prostata ist es treuer Wegbegleiter so manchen Mannes. Es kommt obendrein der Frau zugute, denn das kleinblütige Kraut hilft bei Blasenentzündung.



DIE SCHAFGARBE

Spezialistin für feminine Anliegen – Krampflösend und wärmend tritt sie als Frauenheilkraut auf. Ihre Blüte mit 12 Schüssler Salzen wirkt stärkend, auch für den Mann.

Kräuter LEHRE



BRENNESSEL - SUPPE

Hast du gewusst, dass die Brennnessel die bunten Schmetterlinge in die Gärten lockt? Mir war das bislang unbekannt. Nicht aber, dass sie an sich verlockend ist. Zu oft ruft sie Familie und Freunde an den großen Wohnzimmertisch. Weil sie von allen geliebt wird, die wohltuende, schmackhafte Brennnesselsuppe.

Zubereitung: Brennnesseln waschen, mit einem Küchentuch vorsichtig trockentupfen und kleinschneiden / Zwiebeln klein würfeln und die Knoblauchzehen zerkleinern / Zwiebeln und Knoblauch im Butterschmalz andünsten / Mit Weißwein ablöschen und mit etwas Gemüsebrühe aufgießen / Kartoffeln dazugeben (für die Bindung) / Mit der restlichen Gemüsebrühe aufgießen / Die Brennnesseln dazugeben und die Suppe bei schwacher Hitze ca. 15 Minuten zugedeckt köcheln lassen / Die Suppe im Mixer oder mit dem Stab fein pürieren / Crème fraîche unterrühren / Suppe mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.

Tipp: Mit in Butter gerösteten Brennnesselsamen oder Brotcroutons servieren – das sind die favorisierten Suppeneinlagen meiner Liebsten! Mitunter munden sie auch an deinem Tisch.

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

Junge Brennnesselblätter
(4-5 Handvoll)
Zwiebeln 1 bis 2 Stk.
Knoblauchzehen 1 bis 2 Stk.
Butterschmalz 2 EL
Kartoffeln 2 Stk.
Weißwein 1 Schuss
Gemüsebrühe 1 l
Crème fraîche 125 ml
Salz, Pfeffer,
Muskatnuss gerieben



GE(O)SCHICHTEN IN DORNBIERN

 Doris Zucalli

Die Natur schaffte über Jahrtausende Naturdenkmale, die in Dornbirn erkundet werden können. Noch nicht lange her, war es für die Menschen reine Illusion, wilde Schluchten im Hinterland Dornbirns zu erwandern und zu entdecken. Heute? Kein Problem, denn mit der Industrialisierung wurden die scheinbar unwirtlichen Gegenden zum Wanderparadies. Moospolster und stattlich wuchernder Hirschfarn begleiten unseren Weg. Nach Starkregen, wenn Wassermassen durch die Schlucht tosen, lässt sich manchmal auch der im Verborgenen

lebende Alpensalamander blicken. Ob der sonderbare Ibisvogel, der Waldrapp, wirklich Namensgeber der Schlucht war, bleibt offen. Die Schluchten sind Zeugnis gewaltiger geologischer Vorgänge, die vor Millionen Jahren begonnen haben. Die Naturdenkmale Rappenlochschlucht, Alplochschlucht und Kirchle wurden von Wassermassen der Eiszeiten geschaffen und werden weiter geformt, gestaltet, gehobelt und geschliffen. Wind und Wetter machen das Gestein mürbe. Frostsprengung und Wurzeln sprengen den Fels, saures Wasser löst das Gestein, und so kam es im Mai 2011 zu einem gewaltigen Felssturz, der die alte Rappenlochbrücke in die Tiefe



GUIDESERVICE DORIS ZUCALLI

📍 Im Äuele 27 📧 guideservice.at

Begegnung Mensch-Natur, den Blick für die Geheimnisse der Natur öffnen, Landschaft verstehen und unsere einmalige Natur bewahren. Das möchte ich meinen Gästen als Wander- und Naturführerin vermitteln, denn wir können nur schützen, was wir kennen!

riss und den alten Wanderweg mit Schutt, Geröll und Felsen versperrt hat. Ein neuer Wanderweg musste her und so heißt es seitdem: *Hoch das Bein!*

187 Stufen sind zu überwinden, bis der Staufensee und das Kraftwerk Ebensand erreicht sind. Von dort geht es schnurstracks weiter in die Alplochschlucht. Verwitterte Bergsturzböcke und der Blick auf steilstehende Gesteinsschichten bieten eine wildromantische Kulisse. Und weiter geht es steil bergauf zum Kirchle, einer trockenengefallenen Klamme. Über Ammans Bruck geht es zurück zum Ausgangspunkt im Gütle. Wer's gerne gemütlich angeht, belässt den Ausflug bei einem Spaziergang bis zum Beginn des steilen, stufigen Aufstiegs, kehrt um und erkundet das Krippenmuseum oder das Rolls Royce Museum. Im Gasthaus Gütle oder im Rappenlochstadl am rauschenden Bach, kann der Ausflug jedenfalls beschaulich ausklingen.



EINE STA DIE VIELFÄLTIGE TRÄUME ZU VERGEBEN HAT

Eine Stadt als Arbeitgeber – heißt langweilige Bürojobs? Mitnichten! Wir haben Stadtbedienstete und ihr Arbeitsumfeld genauer angeschaut. Hingen mit Stefan Schwer am Drahtseil der Karrenseilbahn. Knieten mit Günther Schneider und dem Gartenschlauch auf der obersten Eisschicht in Messehalle 6. Waren mit Karin Dünser von ihrer letzten Fotoausstellung im FLATZ Museum umgeben. Und haben uns im Foyer des Stadtbads von den Fischen hypnotisieren lassen, weil Katharina Moosmann sagt: „Die Fische beruhigen.“ Nicht,

dass sie gestresst wäre. Im Gegenteil: Bei ihrem Job hinter der Kassa fühlt sie sich ebenfalls wie der Fisch im Wasser. Und das nächste Erstaunliche: Fast alle nehmen das Wort Traumjob in den Mund. Ohne rot zu werden. Das liegt an den Menschen, mit denen sie arbeiten. Dass Menschen Menschen mögen, zumindest in den meisten Fällen, ist nichts Neues. Aber dass so viele unterschiedliche Jobs genau das gemeinsam haben, ist doch bemerkenswert. Unser Fazit: Klopfen wir ihnen ruhig öfter auf die Schulter und sagen: „Danke, dass ihr da seid!“

D T

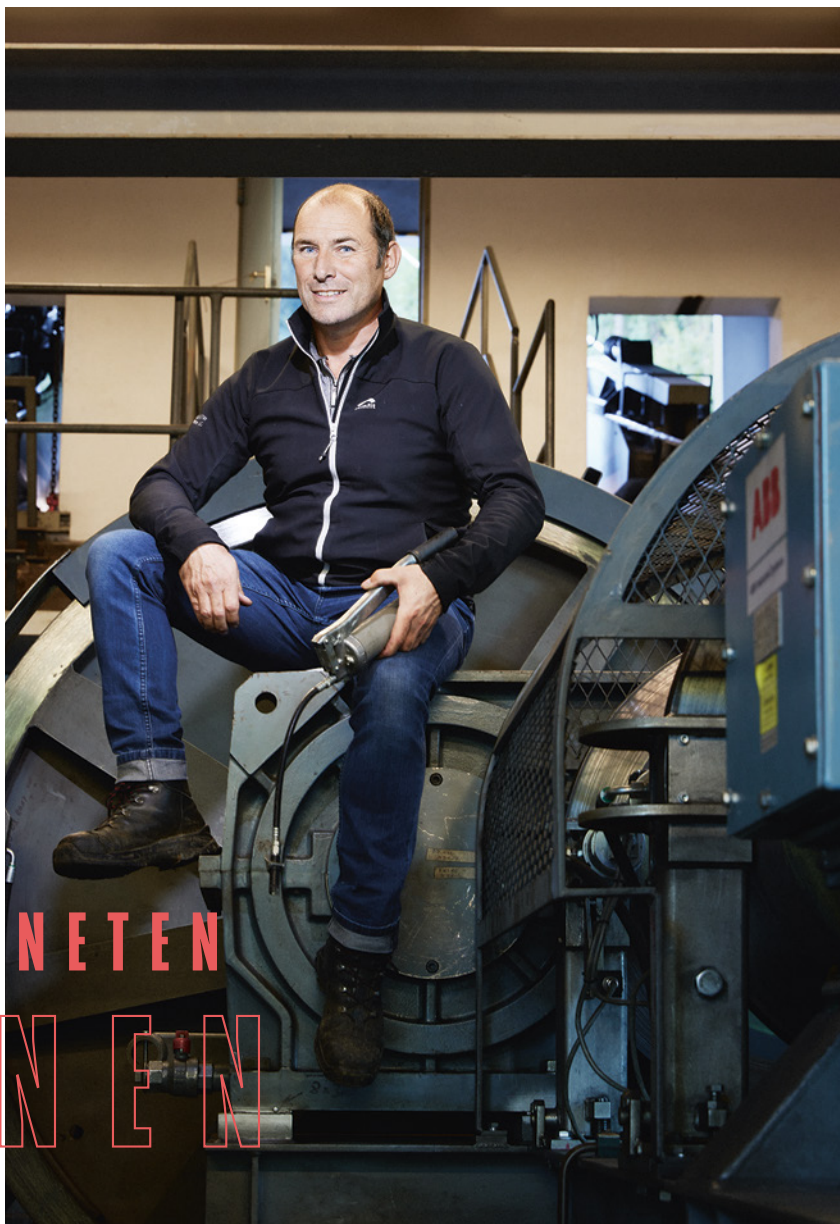
NACH WIE VOR
GERN IN DER
AUSSTELLUNG**KARIN DÜNSER**

FLATZ Museum Marktstraße 33 flatzmuseum.at

Im FLATZ Museum war Karin Dünser so etwas wie die gute Fee. Sie hat bis zu ihrer jüngst angetretenen Pension die Aufsichten im Museum koordiniert, die Kunsttransporte für die Wechselausstellung organisiert, für die Abstimmung mit den Leihgeber:innen und den Ausstellungsauf- und -abbau gesorgt. Auch um die Veranstaltungen hat sie sich gekümmert. „Es hat unglaublichen Spaß gemacht, wenn

die jeweilige Ausstellung bereits beim Auspacken der Kunstwerke vor meinem geistigen Auge entstanden ist. Spaß hat es auch gemacht, wenn alles hing und die ersten Gäste das Museum betreten haben. Und es hat Spaß gemacht, in unserem kleinen, gut aufeinander abgestimmten Team zu arbeiten.“ Und, wie ist es nun, in der Pension? „Da schwingt einerseits Wehmut mit. Andererseits freue ich mich aber auch über mehr Freiheit. Und natürlich gehe ich als neugierige Besucherin auch weiterhin ins FLATZ Museum.“

IN GEORDNETEN BAHNEN



STEFAN SCHWER

Karrensesselbahn Gütlestraße 6 karren.at

Als Maschinist ist Stefan Schwer dafür verantwortlich, dass die Karrensesselbahn und die Lifte im Ebnit und auf dem Bödele einwandfrei funktionieren. „Die Karrensesselbahn ist tiptop. In den zehn Jahren, die ich hier bin, hat es nie eine Beanstandung gegeben“, sagt der 53-Jährige. „Das Wichtigste sind die Türen der Seilbahn. Sie sollen geschlossen bleiben, bis wir sie öffnen, an den Stationen oder in einem Notfall. Dann müssen sie ein-

wandfrei funktionieren.“ Morgens kontrolliert er Türen, Motor und Bremsen. „Wir haben einen Elektromotor und können einen Dieselmotor einkuppeln. Das üben wir wöchentlich.“ Er betreut aber auch das Telefon und die Kassa. Und spricht dabei mit Einheimischen und Touristen aus aller Welt. Manchmal beschweren sie sich. Etwa, wenn er anmerkt, dass Stöckelschuhe fürs Wandern nicht geeignet seien. Manchmal bedankt sich jemand für seine Arbeit. Dass diese so viel mit Menschen zu tun hat, freut Stefan. Immerhin: Seilbahntechniker an diesem Fleck ist sein Traumberuf.



FORSCHEN AUCH IM HINTERGRUND

ANETTE HERBURGER

inatura Erlebnis Naturschau | Jahngasse 9 | inatura.at

Ein Museum wie die inatura soll nicht nur Inhalte vermitteln. Es soll auch gesammelt und geforscht werden. Was viele nicht wissen: Die inatura hat neben ihrer Dauerausstellung eine nicht allgemein zugängliche Sammlung mit 150.000 erfassten Objekten. Für diese ist Anette Herburger verantwortlich. In der Sammlung befinden sich seltene Präparate ebenso wie besondere Gesteinsstücke. Auch wenn nicht jeder diese Sammlung sehen

kann: „In die Vitrine und das war's, die Zeiten sind vorbei. Die Museumsforschung kommt vor den Vorhang. Auch wir fragen uns zusehends: Wem und wie können wir die Ergebnisse so vermitteln, dass es Spaß macht?“ Die pharmazeutische Biologin und Botanikerin organisiert daher spezielle Führungen durch die Sammlung. Sie arbeitet mit Citizen Scientists zusammen, forschenden Bürgern aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Und auch Pub Quizzes und Forschungscafés hat sie auf die Beine gestellt, um den Menschen heutige Naturforschung näherzubringen.



Aufbruch in eine neue Ära.

Egal, ob luxuriöse Limousine, sportlicher SUV oder familienfreundlicher Van:
Mit dem passenden Modell aus der vollelektrischen Flotte von Mercedes-EQ
brechen Sie in eine neue Ära der Mobilität auf – dynamisch und leise.

Jetzt Probe fahren.

(EQA, EQB, EQC, EQE und EQS) Stromverbrauch gesamt (kombiniert): 15,7-25,0 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen gesamt (kombiniert): 0 g/km. Ermittelt nach WLTP. Tippfehler vorbehalten. Abbildung ist Symbolfoto.

MERCEDES-EQ



Schneider Automobil GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für
PKW und Transporter, 6850 Dornbirn, Ludwig-Kofler-Straße 1, Tel. 0 55 72/22 1 60-0, www.mbschneider.at

GEGEN DEN ZAHN DER ZEIT



MARIA LACHINGER & HARALD RHOMBERG

Stadtarchiv Marktplatz 11 stadtarchiv.dornbirn.at

Maria Lachinger kümmert sich im Dornbirner Stadtarchiv um die Fotosammlung und das digitale Archiv. „Die schönsten Momente sind, wenn wir neue Fotos erhalten“, sagt die 36-Jährige. „Oft sind Häuser abgebildet, die nicht mehr stehen, oder heute nicht mehr vorhandene Berufe.“ Das Archivgut muss gereinigt und dann in säurefreien Umschlägen eingelagert werden. „So können wir den Verfallsprozess verlangsamen“, sagt Harald

Rhomberg, im Stadtarchiv für schriftliche Dokumente zuständig. „Wir müssen auswählen und die Frage beantworten: Was soll die Nachwelt von unserer Gegenwart und Vergangenheit überliefert bekommen?“ Der digitale Wandel ist im Stadtarchiv, wie in ähnlichen Archiven, ein großes Thema. Der 51-jährige Rhomberg und seine Kollegen und Kolleginnen müssen sich dabei auch die Frage stellen: „Wie schaffen wir es, dass digitale Daten noch in Zukunft gelesen werden können?“ Dass sie als Archivare in absehbarer Zeit überflüssig werden, sehen die beiden nicht: „Die Arbeit nimmt eher zu.“



LICHT AN, BÜHNE FREI

LUKAS ORTNER

Kulturhaus 📍 Rathausplatz 1 🌐 kulturhaus-dornbirn.at

„Gefragt sind überall einsetzbare Allrounder“, sagt Lukas Ortner. So wie er selbst. Veranstaltungstechniker hat er gelernt, also Licht-, Ton- und Bühnentechnik, Produktion und Film. Angestellt ist er im Kulturhaus der Stadt Dornbirn. Hier setzt man inzwischen auch auf Live-Streaming von Veranstaltungen, etwa von Konferenzen und Sitzungen, von Theaterstücken und Konzerten, die zu Hause vor dem Bildschirm miterlebt werden können. Die Licht- und Tontechnik

wird mit dem jeweiligen Kunden punktgenau ausgetüftelt. Wie viele Scheinwerfer braucht es? Braucht es Kopflicht, Gegenlicht, Frontlicht, Gassenlicht? Noch werden gängige Scheinwerfer verwendet, noch wird es heiß oben auf der Beleuchterbrücke. Aber LED-Lichter sind kostengünstiger und flexibler. „Da lassen sich mit Computerprogrammen millimetergenau bestimmte Lichtformen ausschneiden“, sagt der 31-Jährige. Welche Technik auch verwendet wird, am Ende ist eines wichtig: Dass der Kunde/die Kundin zufrieden ist und das Kulturhaus positiv in Erinnerung behält.

OFFENES OHR FÜR WASSERTRETER



KATHARINA MOOSMANN

Das Stadtbad  Schillerstraße 18  dasstadtbad.at

Seit mittlerweile 13 Jahren arbeitet Katharina Moosmann im Stadtbad Dornbirn. Abwechselnd mit vier Kolleginnen betreut sie seitdem die Kassa. Ihre Aufgaben dabei sind vielfältig und gehen übers Kassieren weit hinaus. So hilft sie den Gästen auch, Verlorenes wiederzufinden oder assistiert, wenn einmal ein Kasten klemmt. Besonders schätzt Moosmann den Kontakt zu den Menschen. Ob Familien, Senior:innen, Menschen mit

Handicap oder Wassersportvereine, Schwimmkurse und Schulen – das Angebot des Dornbirner Stadtbads wird von vielen unterschiedlichen Menschen gerne angenommen. Dabei ist das Foyer mit Kassa und Aquarium ein beliebter Treffpunkt für Besucher:innen. „Der Anblick der Fische beruhigt – nicht nur Kinder.“ Regelmäßig kommt sie auf diese Weise mit Gästen ins Gespräch. „Dabei erfahre ich Spannendes aus deren Alltag, das ich an einem anderen Arbeitsplatz so nie mitbekommen hätte“, ist ihre Überzeugung.



Bevanda
Wein & Destillate

RHOMBERG'S FABRIK



Einzel- und Großhandel | Partner der Gastronomie

GENUSS OHNE GRENZEN

Eine der grössten Vinotheken Österreichs

Eine Genusswelt, die sich auf 600 Quadratmetern entfaltet, hat sich den Zusatz „grenzenlos“ redlich verdient. Insbesondere dann, wenn sie mit mehr als 850 Weinen und 700 Destillaten aus aller Welt zu verwöhnen weiß. Diese beachtliche Vielfalt rundet Bevanda mit stilvollem Ambiente, herausragender Expertise und ehrlicher Passion geschmackvoll ab.

Zusätzlich präsentieren internationale Winzer jeden ersten Freitag und Samstag im Monat ihre Weine. Besonders ist auch, dass das allermeiste vorab verkostet werden kann, so dass hier in der größten Vinothek Vorarlbergs jeder Gaumen zu seinem Lieblingstropfen findet – mit professioneller Beratung und erlebbarem Genuss, der ebenso vielfältig wie grenzenlos ist.



Bevanda Wein & Destillate

Färbergasse 15, Dornbirn
Rhomberg's Fabrik

T +43 5572 386631
www.bevanda.cc, office@bevanda.cc

Besuchen Sie uns doch auch auf Facebook & Instagram und abonnieren sie unseren Newsletter.

Römergrund 1, Rankweil
Hotel Firmament
Seidl Catering



Öffnungszeiten in Dornbirn

Mo bis Fr 9–18 Uhr Sa 9–17 Uhr
Jeden 1. Fr im Monat 9–20 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
nach Vereinbarung

DAS EIS FORMT EIN TEAM



GÜNTHER SCHNEIDER

Messestadion 📍 Halle 6, Messestraße

Vor 33 Jahren hat Günther Schneider begonnen bei der Stadt. Im Winter betreute er den alten Eisplatz an der Höchster Straße. Eis interessierte ihn, und so belegte Günther Kurse übers Eismachen in Deutschland, ließ sich in die Geheimnisse von Schweizer Eismacher:innen einweihen. „Kälte plus Wasser ergibt Eis“, sagt der 58-Jährige und schmunzelt. So einfach ist das? „Wenn du das Interesse dafür mitbringst, ist es einfach, ja.“ Tatsächlich ist es eine eigene

Wissenschaft, und die Eisläufer:innen haben inzwischen immer feinere Kufen, sie wollen Qualität. Da trifft es sich gut, dass Schneider Erfahrung mitbringt. Er sieht mit einem Blick, wie dick das Eis ist, wo andere Proben nehmen. Er trägt die letzten Zentimeter der Eisbahn in der Halle 6 auf dem Dornbirner Messegelände mit dem Gartenschlauch auf. Damit keine Bläschen eingeschlossen werden. Damit das Eis klar und gleichmäßig wird. Seinen Kolleg:innen bringt er alles bei, was er weiß. Denn vor dem Eis sind alle ein Team: die Eisläufer:innen wie die Eismacher:innen.

DIE GEDANKEN FLIEGEN LASSEN



JOHANNA BAUMGARTNER

Stadtbibliothek Schulg. 44 stadtbibliothek.dornbirn.at

„Wir sind ein super Team aus unterschiedlichsten Leuten“ sagt Johanna Baumgartner, die bei der Stadtbibliothek die Öffentlichkeitsarbeit macht. Sie hat Intermedia studiert, dann im Kulturbereich gearbeitet, kommt wie die meisten Angestellten also aus einem anderen Berufsfeld. „Das bereichert.“ Schon die Baustelle für das neue Bibliotheksgebäude ließ sie denken, „das wird was Tolles für die Stadt“. Und heute, wo es ihr Arbeitsplatz

geworden ist? „Hier hat man Luft zum Atmen, die Gedanken dürfen fliegen, man kann kreativ sein.“ Der 39-Jährigen gefällt, dass die verschiedensten Nutzer:innen kommen. „Jede:r ist willkommen, es gibt keinen Konsumzwang, sondern Gespräch, Austausch, Vielfaltigkeit.“ Als offenes Wohnzimmer der Stadt lädt die Stadtbibliothek nicht nur zum Bücher Ausleihen ein, sondern ist Leseecke, Rechercheraum, Café, Gamingzone und Veranstaltungsrahmen, macht aber auch viele digitale Angebote. Baumgartner indes ist sicher: „Bücher wird es immer geben.“

DIE INATURA
PRÄSENTIERT

Die Tüftel- Genies



**11. FEBRUAR 2022 -
6. NOVEMBER 2022**

Geniale Erfindungen,
spannende Tüfteleien
und verrückte Geistesblitze!

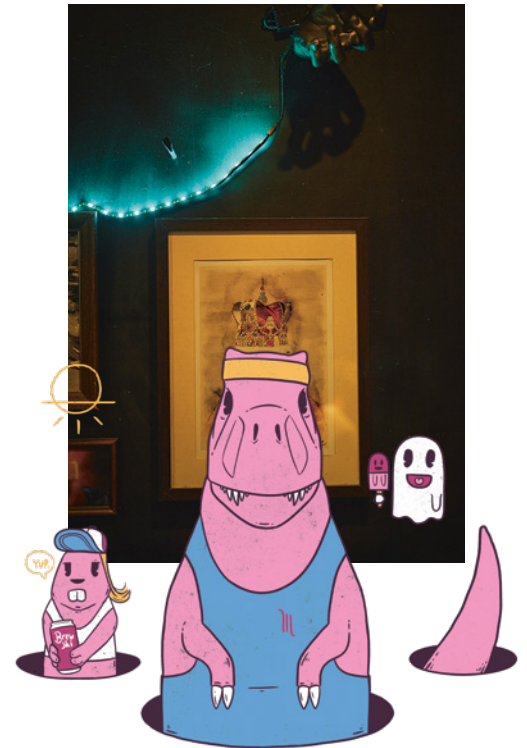
www.inatura.at



7

BARS IN DER NACHBARSCHAFT

Drinks sind immer und überall das Gleiche? Nicht in Dornbirn. Wer hier Lust auf einen richtig guten Drink hat, kann sich das Glas von echten Profis füllen lassen. Ob man jetzt lieber Gin Tonic, einen süßen Spritzer oder klassisch Bier trinkt, wichtig ist, dass die Location stimmt. Und da gibt's alles von laut bis leise, von partyparty bis gemütlich, Lounge-Ambiente oder Bierbar-Atmosphäre. Zwischen Innauer und 7er finden Liebhaber der guten Unterhaltung und hochwertiger alkoholischer Getränke mindestens einen neuen Lieblingsplatz. Wo genau man in Dornbirn auch mal nicht-handelsübliche Drinks und Eigenkreationen findet, verraten wir hier.



7ER BAR

📍 Eisengasse 7 🌐 7er-bar.at

Das 7er ist die perfekte Location, wenn man genüsslich auf ein Bier gehen will. Wobei's selten bei einem bleibt, weil die Auswahl an frisch Gezapftem fast unschlagbar ist. Guinness, Hoegaarden, Budweiser und Stowford Press Cider kommen direkt vom Fass, und auch sonst besteht die Karte aus einer guten Mischung von Raritäten und Klassikern. Wer nicht nur durstig, sondern auch hungrig ist, sollte sich einen Toast bestellen – im 7er gibt's den besten der Stadt, sagt man.



GRÜNER PAVILLON

📍 Marktstraße 5 📞 /gruener.pavillon

Anfang 2020 war Schluss mit lustig. Nur für Felix Hammermann hat da der Spaß erst angefangen. Zwar hatte er die Neueröffnung des Grünen Pavillons anders geplant, aber inzwischen wandern abends wieder Shots, bayrische Biere und Long-drinks über den Tresen.

Die wahren Schätze im Pavi sind die selbst-kreierten Kurzen wie der Mexikaner. Wenn es um die

Rezepturen geht, ist Felix experimentierfreudig. Meistens hat er die Underdog-Drinks selber irgendwo – vorzugsweise in Hamburg oder München – entdeckt, und dann tüftelt er so lange, bis es schmeckt, wie's soll.

Apropos Mexikaner — Hamburg: Felix sitzt am Tresen der Bar und bestellt einen Mexikaner. Feuer im Shotglas. Rot, stark, scharf. Eine Eigenkreation der Bar. Nur der Mensch hinter der Theke kennt

die Rezeptur. Felix will wissen, was drin ist, aber kriegt nur ein: „Ja klar. Dir verrat' ich meinen Mexikaner.“ Ohne Rezept zieht Felix von dannen und mischt zu Hause so lange Drinks, bis eine kleine Flasche mit einer roten, alkoholischen Mixtur gefüllt ist. Vielleicht fährt er demnächst mal wieder nach Hamburg und lässt die da oben seinen Mexikaner probieren. Und als wir fragen, was drin ist, sagt Felix: „Ja klar. Dir verrat' ich meinen Mexikaner.“

KLAPPE 2

📍 Marktstraße 2 📱 /klappe2

Die Klappe 2 ist eine der bekanntesten Bars in Dornbirn. Nicht zuletzt wegen ihrer prominenten Lage direkt in der Marktstraße. In der Klappe ist es so gemütlich, dass abends im Handumdrehen die Plätze besetzt sind, von Nachtschwärmern, Stammgästen und Genusstrinkern. Allein schon das zeitlose Ambiente lockt an, aber die wahren Stars sind die erstklassigen Drinks. Ob bunte Cocktails mit frischer Orangenscheibe und Strohhalme als Deko oder ein richtig gutes Bier, das ohne Schnickschnack auskommt – die Karte ist voll und die Barkeeper sind bereit.



HUGOS

📍 Marktplatz 12 📱 hugosbar.at

Wie es sich für eine echte Kellerbar gehört, werden im Hugos vor allem gutes Bier und ausgewählte Spirituosen über den Tresen gereicht. Was hier zählt, ist die gepflegte Trinkkultur für alle, die's ein bisschen rustikaler, ungekünstelter und nicht zu hektisch mögen. Auf der Karte stehen vor allem Gin-, Rum- und Wodka-Drinks, man sollte also nicht zu viel Schnickschnack erwarten und unbedingt den Babycuba probieren. Bei Schönwetter zapft das Hugos Bier und Co auch bei Tageslicht und frischer Luft an der Sommer- und Herbstbar am Marktplatz.





Weitere Adressen
finden Sie auf
dornbirn.info

FREI

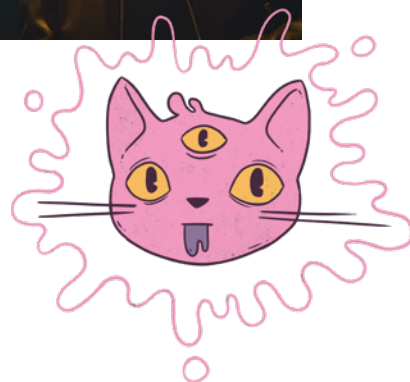
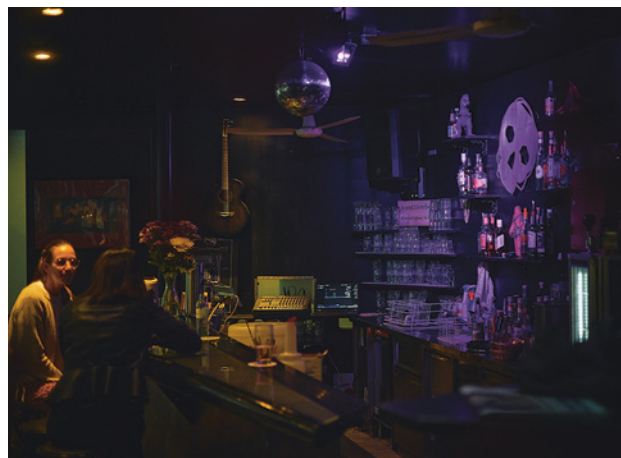
📍 Marktstraße 2 🌐 frei-cafe-bar.at

Stylisch, geradlinig und gemütlich-elegant eingerichtet, mutet das Frei wie ein ästhetisches Fleckchen für vollendeten Freizeit- und Cocktail-Genuss an. Vom Prosecco-Drink mit Rosenblättern übers Craft Beer bis hin zur hausgemachten Limo gibt's keinen Drink, der von den frei'schen Barkeeper:innen nicht serviert werden kann. Die Karte ist allgemein ziemlich gut zusammengestellt und kredenzt eine bunt gemischte Vielfalt. Für alle, die zu ihren Drinks gern Snacks, chilligen Sound und ein freundliches Ambiente kriegen, ist das Frei die richtige Adresse.

VAKANZ

📍 Marktstraße 33 🌐 vakanzclub

Im Vakanz kann man schon mal die Zeit vergessen, denn die Location nimmt ihren Namen ernst. Früher war's nur der verbreitete Begriff für Ferien, heute ist das Vakanz ein Synonym für durchgetanzte Nächte, beste Gesellschaft und richtig gute Drinks. Mit dem Club kriegt die Dornbirner Nachtszene jeden Freitag und Samstag einen locker-lässigen Touch und lockt gut gelauntes, tanzfreudiges Publikum. Die Vorfreude aufs Wochenende lohnt sich, denn die Drinks im Vakanz sind erstklassig, die Beats sind frisch und die Stimmung ist ausgelassen.



INNAUER

📍 Marktstraße 33 🌐 innauer.com

Im urbanen Wohlfühl-Ambiente des Innauers lässt es sich entspannt an feinen Drinks nippen und Barkeeper:innen beobachten, die ihr Handwerk verstehen. Nebenbei sucht man sich sein Dinner aus der gut sortierten Karte aus und überlegt, ob man lieber einen Drink-Klassiker oder eine Eigenkreation dazu bestellt. Das Innauer ist die perfekte Symbiose aus Bar und Restaurant, die häufig von Nachtschwärmer:innen, Geschäftsleuten und Genießer:innen besucht wird. Gedimmtes Licht, kunstvolle Einrichtung und unterschiedlichste Gäste – die Mischung macht's.





MOHREN HELLES

EIN NEUER
STERN AM
BIER-HIMMEL



Leuchtend goldener Glanz, frisches Hopfenaroma, feine Malznote: Mit Mohren Helles ist der Dornbirner Traditionsbrauerei vergangenen Herbst ein Coup gelungen. Aber wie entsteht eigentlich eine neue Biersorte und was macht ihren Erfolg aus? Das haben wir Braumeister Ralf Freitag und Vertriebsleiter Günter Brunner gefragt und spannende Einblicke erhalten.

Mohrenbrauerei

 mohrenbrauerei.at

  [mohrenbrauerei](#)

Wie seid ihr auf das Helle gekommen?

Günter: Wir beobachten schon länger, dass helle Lagerbiere im Trend liegen. Sie sind nicht nur in Süddeutschland dominant, sondern laufen auch in nördlicheren Regionen dem Pils den Rang ab. Daher haben wir beschlossen, für unseren Kunden ein regionales Angebot zu kreieren.



Die Resonanz vom Markt hat unsere Erwartungen übertroffen.

Günter Brunner, Vertriebsleiter

Was zeichnet das Helle aus?

Ralf: Geschmacklich ist es malziger mit weniger Bittere. In unserem Sortiment schließt es die Lücke zwischen Spezial und Pfiff. Es hat weniger Alkoholgehalt als das Spezial, aber auch 20 Prozent weniger Bitterstoffe als das Pfiff.

Günter: Das Helle ist leicht, süffig und spricht damit auch Jüngere oder Frauen an, die vielleicht bisher nicht bevorzugt zum Bier gegriffen haben. Es macht den Biergenuss unkompliziert. Wir haben aber auch von unseren Stammkunden viel Zuspruch bekommen.

Wie lief die Entwicklung?

Ralf: Wir sind schnell draufgekommen, dass wir unsere Vorstellungen nur mit einem ganz eigenständigen Bier erreichen: eigener Sud, eigene Malzmischung und eigene Hopfengabe. Dann haben wir uns rasch dem Ziel genähert. Nach vier Monaten war das Helle marktreif.

Dabei hast du eine Entdeckung gemacht.

Ralf (schmunzelt): Ja, allerdings erst danach. In unserem fast 90 Jahre alten Rezeptbuch habe ich ein *Helles Lager* gefunden, das zwar ein anderes Verfahren, aber eine fast idente Malzmischung aufweist. Noch eine Bestätigung, dass wir mit der Entwicklung gut liegen.



Im Sortiment schließt das Helle die Lücke zwischen Spezial & Pfiff.

Ralf Freitag, Braumeister

Günter, wie ist der Verkauf angelaufen?

Günter: Wir hatten im September eine Vorpremiere mit eingefleischten Fans und sind im Oktober im Handel gestartet. Die Resonanz hat unsere Erwartungen übertroffen. Ralf ist ins Schwitzen gekommen (schmunzelt) und musste einen Sud nach dem anderen ansetzen, damit wir die Nachfrage befriedigen konnten.

Danke fürs Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

📍 Veronika Mennel

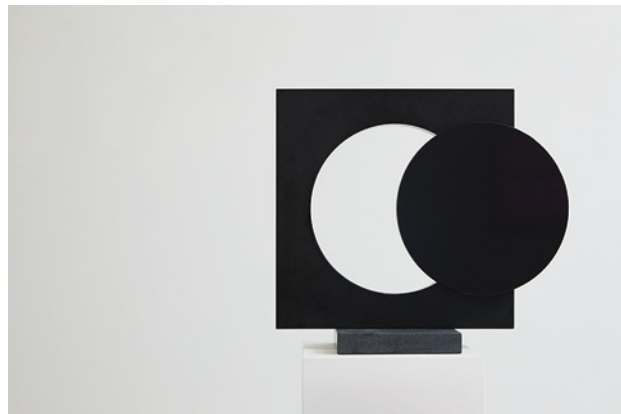
📷 Benno Hagleitner



Für Kunstliebhaber:innen ist sie längst kein Geheimtipp mehr und immer wieder taucht die Galerie c.art im Zusammenhang mit Ausnahmekünstler:innen auf. Im Gewerbepark Fischbach stellen Belinda und Johannes Boch die Werke besonderer Künstler:innen aus – obwohl oder gerade weil die Galerie in fast schon industrieller Nachbarschaft liegt, mutet sie puristisch an und bietet die perfekten Voraussetzungen für Kunstwerke, die wirken wollen. „Wir hätten keinen besseren Ort finden können.

Dieser Raum hat Berlin-Galerien-Flair“, erklärt Johannes. Belinda und er haben das Galeristentum von Belindas Vater übernommen und führen damit eine langjährige Familientradition fort. „Sogar unser Sohn ist jetzt nach seinem Studium in die Branche eingestiegen und führt die Familien-Galerie Am Lindenplatz in Vaduz.“ Übrigens ist vom spießigen Kunsthändler-Klischee hier keine Spur. Die beiden wirken sogar ausgesprochen entspannt, obwohl schon in zwei Tagen die nächste Ausstellung beginnt und es noch an allen Ecken was zu tun gibt. „Wir lieben, was

wir machen, und möchten so vielen Menschen wie möglich einen Zugang zur Kunst bieten. Bei uns ist jeder eingeladen, einfach nur reinzuschauen und durchzuspazieren.“, so Belinda. Sogar Schulklassen kommen hin und wieder vorbei. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, als einzige Galerie in Dornbirn, einen wichtigen Teil der Kunstkultur zu erhalten.“ Ausgestellt werden Malereien, Bildhauereien, Skulpturen und alles, in das sich die Kuratoren selbst verlieben können. Die Werke stammen von namhaften Künstler:innen und solchen, die noch auf dem Weg dahin sind.



*Links Skulptur vom Vorarlberger Künstler Mathias Garnitschnig
Rechts Skulptur vom Schweizer Künstler Gottfried Honegger
Rechts unten Lichtobjekt der Vorarlberger Künstlerin Miriam Prantl*

AUSSTELLUNGEN, DIE MAN 2022 SEHEN SOLLTE

Auch 2022 bietet c.art den Besucher:innen neues Futter für Geist und Seele. „Das letzte Jahr und unsere Erfahrung haben gezeigt, dass man beim Planen von Ausstellungen flexibel sein muss. Wir arbeiten gerade an einer Solo-show mit einem deutschen Künstler und hoffen, dass es klappt“, erklärt Belinda. Mit dabei ist in diesem Jahr auch Markus Hofer, der sich von Gesehenem zu außergewöhnlichen

Skulpturen inspirieren lässt. Auch Heinrich Bobst wird seine Kunstobjekte in die c.art Galerie bringen. Er ist bekannt für seine speziellen Ausdrucksformen und seine Werke mit Acrylglas. Der dritte Programmpunkt 2022 ist Ty Waltinger, ein Künstler, der mit großformatigen Werken, Farben und Formen beeindruckt. Ob man nun lieber Skulpturen oder die Malerei bewundert, so oder so laden die Ausstellungen dazu ein, alles noch einmal ganz neu zu betrachten und Wahrnehmungen zu hinterfragen.

c.art Galerie

📍 Dr. Anton-Schneider-Str. 28b

📞 galeriecart

📷 c.art_gallery

🌐 c-art.at

Aktuelle Ausstellungen und
Veranstaltungen auf der Website



Weitere Adressen
finden Sie auf
dornbirn.info

📍 Miriam Jaeneke

📷 Benno Hagleitner

NEUE TEMPEL DER SCHÖNHEIT & DES GENUSSES

„Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsch mir etwas Neues her!“ Dieser Wunsch hat offensichtlich gewirkt, denn in Dornbirn gibt es das in Hülle und Fülle: Restaurant, Donutladen, Kultkneipe, Friseur & Sammelreich laden zum Entdecken ein. Hereinspaziert!

BURGERCRAFT

📍 Marktstraße 21 🌐 burgercraft.at

BBQ und Burger — Die Burger, die Marcus Köhler und sein Team im Selbstbedienungsrestaurant Burgercraft auf die Teller bringen, kombinieren beste Qualität mit Raffinesse, was das junge Publikum zu schätzen weiß. Die mexikanischen Tacos sind nach Original-Rezeptur zubereitet und authentisch. Pulled Pork, Spare Ribs und Brisket aus dem Smoker erinnern hingegen an die gute alte BBQ-Zeit.



MAISCHÖN

📍 Marktstraße 17 🌐 maischoen.at

Mehr als ein Friseur — Im Maischön haben sich Stylistinnen und Kosmetikerinnen auf verschiedene Schwerpunkte spezialisiert. So auch Sarah Stöckler, sie berät zur typgerechten Wirkung von Haarfarben und kennt sich bei den Themen Kopfhaut und Haarausfall aus. Nicole Neyer hat ihre Schwerpunkte auf Farbe, Schnitt und ebenfalls Kopfhaut und Haarausfall gesetzt. Beide gehören zu den geschäftsführenden Gesellschafterinnen des neuen Maischön.





TIVOLI

📍 Lustenauerstraße 43 🌐 tivoli-dornbirn.at

New „old“ TIVOLI! — Nach 35 Jahren Kultgastbetrieb keine Vertragsverlängerung: In der Fangemeinde herrschte Trauer über den Verlust des traditionellen Wirtshauses. Da wurde den Betreibern Manfred Miesel und Mirko Ladstätter der Gasthof Schwanen angeboten. Ein Teil hat nun den Style des Tivoli, der Gastraum hingegen wurde vom Charakter belassen. Der Plan der Betreiber ist, mit der Fusion der Ur-Gastbetriebe Stammklientel und Neugierige zu erreichen.

COLLECTABLES

📍 Marktstraße 8 🌐 collectables.at

Von Schönheit umgeben — Petra Platter sucht und sammelt Ästhetisches. Dass die besonderen Stücke zu anderen Menschen weiterwandern, ist ihr Geschäft. Bei Collectables gibt es Silbertabletts mit Löwenköpfen, Art-Deco-Vasen, antike Weinballons und originale Sonnenspiegel – kurz, Einrichtungsbegleiter fürs Leben. Und mit Tonfiguren in der Tradition chinesischer Terrakotta-Krieger vielleicht auch Begleiter ins nächste Leben. Schön sind sie alle.



SUGAR MUM

📍 Mozartstraße 3 🌐 sugarmumdornbirn

Kreative Kalorien — Cocoloco, Flowerpower, Millivanilli – das sind drei der rund 30 Donut-Variationen, die es bei Sugar Mum auf die Hand gibt. Leslie Gedik hat das Franchise in Deutschland entdeckt und in die Mozartstraße geholt. „Hierher hat man es von der Innenstadt nicht weit und kann trotzdem mit dem Auto vorfahren.“ Mit Frauenpower werden die leckeren Kringel kredenzt, dazu Bubble Tea in vielen Kombinationen.





MARCO BICEGO

O.Rein
JUWELIER OPTIKER
seit 1875

Marktsstraße 10 Messepark

D O R N B I R N

www.orein.at



NACHHALTIGES INVESTMENT FÜR NACHHALTIGE ERTRÄGE

Der Klimawandel, wirtschaftliche Volatilität und nicht zuletzt die Coronakrise haben Nachhaltigkeit und Regionalität stärker denn je auch im Finanzsektor in den Fokus gerückt. Geld gut anlegen und dabei auch nachhaltig agieren – diese Kombination gewinnt immer mehr an Bedeutung, da aufgeklärte Anleger:innen wissen, dass sie die Wahl haben, ihr Geld nur in nachhaltige Geschäftsmodelle zu investieren. Das Ziel dabei ist einfach erklärt: Richtig investiert, können wir alle einen großen Teil dazu beitragen, unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Zukunft zu hinterlassen.

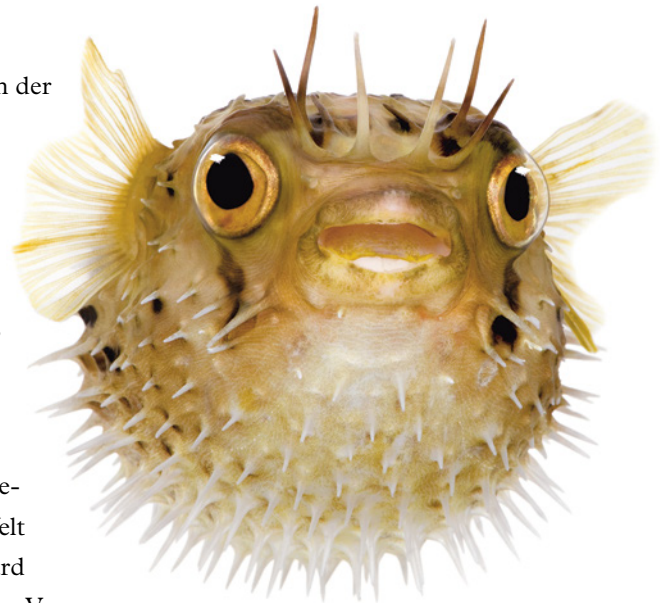
Mit „achtsamen“ Produkten Natur, Umwelt und Klima schützen

„Um unseren Kund:innen die beste Anlageberatung bieten zu können, gehört Nachhaltigkeit für unsere Anlageexpert:innen zum täglichen Geschäft. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Volksbank Vorarlberg basiert auf einem Drei-Säulen-Modell, das Mensch, Umwelt und Wirtschaft in den Mittelpunkt stellt. Bereits 2016 haben wir den achtsamen Investmentansatz über unsere gesamte Vermögensverwaltung implementiert und die Zutrittskriterien 2019 noch einmal verschärft“, erläutert Betr.oec. Gerhard Hamel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Vorarlberg. Auch mit der Unterzeichnung der Principles of Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen im Jahre 2016 wurde ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit gezeigt. Mit dem hauseigenen Aktienfonds „Premium Selection Sustainable Equity“ bietet die Volksbank Vorarlberg ein eigenes nachhaltiges Produkt an, das seit November 2020 mit dem im deutschsprachigen Raum renommierten FNG-Siegel (Forum Nachhaltige Geldanlage) für die Einhaltung von strengen Kriterien im Nachhaltigkeitsbereich

ausgezeichnet wird, im Jahr 2021 kam sogar ein Stern in der Auszeichnung hinzu.

Die globalen Geldströme nachhaltig lenken

„Als Erstes muss den Menschen bewusst werden, dass sie mit ihrer Geldanlage aktiv am Kapitalmarkt teilnehmen und dadurch die Gelder an die verschiedenen Unternehmen dieser Welt verteilen“, resümiert Gerhard Hamel. Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen hat mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) einen globalen Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten entwickelt. Jedoch werden die öffentlichen Gelder nicht für eine ausreichende Realisierung genügen – es wird hierfür privates Kapital benötigt. „Und genau hier wollen wir mit unserer nachhaltigen Anlagestrategie als Bank mitwirken und durch aktives Impact Investing, durch Ausschlusskriterien und die Einhaltung der ESG-Kriterien in unserer Anlagestrategie unseren Teil für eine bessere Welt leisten“, so Gerhard Hamel.



(8) achtsam BLOG

Nachhaltig informiert: Melden Sie sich gleich zum (8) achtsam Blog der Volksbank Vorarlberg an und bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand!





CONRAD SOHM

📍 Boden 1 🌐 conradsohm.com

Der Name Conrad Sohm ist längst zur Marke avanciert. Seit mittlerweile 20 Jahren ist der Prachtclub im Dreiländereck ein Garant für musikalische Highlights, kulturelle Leckerbissen sowie trendgebende Überraschungen und zählt zu einer der bestbesuchten Locations der Region.



SPIELBODEN

📍 Färbergasse 15 🌐 spielboden.at

Mit seinem abwechslungsreichen Programm hat sich der Spielboden längst in der gesamten Bodensee-region einen Namen gemacht und lockt jährlich mehrere Tausend Besucher:innen in die ehemalige Fabrikhalle. Hier fühlen sich internationale wie auch lokale Größen aus allen Bereichen der Kultur wohl.

HIGHLIGHTS 2022

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

BIS ENDE OKT AUSSTELLUNG

Ware Dirndl. Von F.M. Rhomberg

Stadtmuseum

FR 04.02. - SA 28.05. KUNST

F.C. Gundlach – Mensch und Form

FLATZ Museum

SA 12.02. - ENDE OKT TECHNIK

Die Tüftelgenies

inatura

FR 25.03. - MO 06.06. KUNST

Robert Kuśmirowski

Kunstraum Dornbirn

SO 06.04. - SA 12.04. FILM

6th Human Vision film festival

Spielboden

DO 09.06.22 - SA 19.06.22 TANZ

tanz ist Festival

Spielboden

FR 10.06.22 - SA 10.09.22 KUNST

Irving Penn – Black and White

FLATZ Museum

FR 23.09.22 - JAN 23 KUNST

FLATZ – Künstlerjäger

FLATZ Museum

FR 24.06. - SO 30.10. KUNST

Alicja Kwade

FLATZ Museum

FR 18.11.22 - SO 12.03.23 KUNST

Monika Sosnowska

Kunstraum Dornbirn

FR 18.11.22 - FR 23.12.22 MARKT

Christkindlemarkt

Marktplatz/Innenstadt

MÄRZ

DO 03 **Mamadou Diabate** MUSIK

Spielboden, 20.30 Uhr

FR 17 **Maceo Parker** MUSIK

Conrad Sohm, 20 Uhr

SA 18 **Kammerorchester Basel** MUSIK

Kulturhaus, 19.30 Uhr

SA 26 **Martin Kohlstedt** MUSIK

Spielboden, 20 Uhr.

APRIL

SA 02 **Fahrradmarkt** MARKT

Viehmarktplatz

SO 03 **Polizeimusik Vorarlberg** MUSIK

Kulturhaus, 19 Uhr

SA 09 **Ostermarkt** MARKT

Marktplatz/Innenstadt

Hatler Musig MUSIK

Kulturhaus, 20 Uhr

MO 11 **Julian Le Play** MUSIK

Conrad Sohm, 20 Uhr

Slowakische MUSIK

Philharmonie

Kulturhaus, 19.30 Uhr

FR 15 **Miami Horror** MUSIK

Conrad Sohm, 20 Uhr

DO 21 **Dynamo Festival** MUSIK

SA 23 **Spielboden**

FR 22 **Matthew Mole** MUSIK

Conrad Sohm, 20 Uhr

Support: Hollie Col

SA 23 **Musikverein Rohrbach** MUSIK

Kulturhaus, 20 Uhr

SO 24 **Maria Neuschmid** KABARETT

Kulturhaus, 20 Uhr

FR 29 **Gartentag** MARKT

Marktplatz/Innenstadt

SA 30 **Vincent Weintour** KULINARIK

Innenstadt, 13 Uhr

Thorsteinn Einarsson MUSIK

Conrad Sohm, 20 Uhr

Support: Nathan Trent

MAI

DO 05 **Omar Sarsam** KABARETT

Spielboden, 20 Uhr

FR 06 **Devin Townsend** MUSIK

Conrad Sohm, 20 Uhr

AVEC MUSIK

Spielboden, 20.30 Uhr

SA 07 **FINK** MUSIK

Conrad Sohm, 20 Uhr

MO 09 **Residentie Orkest** MUSIK

Den Haag

Kulturhaus, 19.30 Uhr

DO 12	The Ukulele Orchestra of Great Britain	MUSIK
	Kulturhaus, 20 Uhr	
FR 13	Dornbirner Modenacht	EVENT
	Marktplatz	
DO 19	Maffai	MUSIK
	Spielboden, 20.30 Uhr	
FR 20	Europafest	EVENT
	Marktplatz/Innenstadt	
MI 25	Hörbar	MUSIK
	Marktplatz/Innenstadt	
SA 28	Sóley	MUSIK
	Conrad Sohm, 20 Uhr	
SO 29	Matinee Musikschule Dornbirn	MUSIK
	Kulturhaus, 10 Uhr	

JUNI

SA 04	Crash Test Dummies	MUSIK
	Conrad Sohm, 20 Uhr	
DO 09/	Laurenz Food Festival	FOOD
FR 10	Marktplatz	
DO 16	Lisa Eckhart	KABARETT
	Kulturhaus, 20 Uhr	
SA 18	Bunter Abend der Musikschule Dornbirn	MUSIK
	Kulturhaus, 19.30 Uhr	
DO 23	Jazzseminar Night	MUSIK
	Marktplatz	
FR 24	Längster Tag der Blasmusik	MUSIK
	Marktplatz	
SO 26	Vocapellas	MUSIK
	Kulturhaus, 18 Uhr	

JULI

FR 01	Silent Cinema	FILM
	Stadtgarten	
DO 14	DJ Night	MUSIK
	Marktplatz	
FR 15/	Origano Festival	MUSIK
SA 16	Marktplatz	
FR 29	Bsundrigs	MARKT
	Marktplatz/Innenstadt	

AUGUST

FR 12/	Sommer im Park	KULTUR
SA 13	Kulturhauspark	
FR 26	Urbikuss – Stadtfest	EVENT
	Marktplatz/Innenstadt	

SEPTEMBER

FR 30	Dornbirner Herbst	MARKT
	Marktplatz	

OKTOBER

FR 07	Hörbar	MUSIK
	Marktplatz/Innenstadt	
FR 21	Die drei Friseure	KABARETT
	Conrad Sohm, 20 Uhr	

NOVEMBER

FR 04	Martinimarkt	MARKT
	Marktplatz	
DI 08	Klaus Eckel	KABARETT
	Kulturhaus, 20 Uhr	
SA 12	Der ganz kleine Zirkus	ZIRKUS
	Kulturhaus, 19 Uhr	
SO 13	Der ganz kleine Zirkus	ZIRKUS
	Kulturhaus, 15 Uhr	
SA 26	Stadtkapelle Haselstauden	MUSIK
	Kulturhaus, 20 Uhr	

DEZEMBER

SA 03	Stadtmusik Dornbirn	MUSIK
	Kulturhaus, 20 Uhr	
DO 08	Aladdin	THEATER
	Theater Liberi	
	Kulturhaus, 15 Uhr	
SO 18	Günther Lutz's	MUSIK
	Weihnachtskonzert	
	Kulturhaus, 17 Uhr	
FR 31	Kindersilvester	EVENT
	Marktplatz, 16 Uhr	
	Silvesterkonzert des Jugendsinfonieorchesters	MUSIK
	Kulturhaus, 16.30 Uhr	



Aktuelle Events
finden Sie auf
dornbirn.info

Programmänderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.



CAMPUSVÄRE

📍 Spinnergasse 1 📧 c-i-v.at

Der Verein CampusVäre – Creative Institute Vorarlberg ist Anlaufstelle und Plattform für Kreativwirtschaft, Innovation, Austausch und Vernetzung in Vorarlberg. Es werden kollaborativ neue Formate und Projekte entwickelt, die alten Sägenhallen und das Areal Campus V Meter für Meter erforscht, entwickelt, kuratiert und gestaltet. Es gibt Raum für Experimente, Zeit für Austausch und ein breites Netzwerk.



DORNBIRN TOURISMUS & STADTMARKETING

📍 Rathausplatz 1a 📧 dornbirn.info

Es sind besondere Momente, die Dornbirn einzigartig machen. Für diese Momente verantwortlich ist das Team von Dornbirn Tourismus und Stadtmarketing. Sie organisieren Events, die das Herz der Stadt zum Schlagen bringen und sind die Informationsquelle bei allen Themen rund um die Stadt.

ZEIT FÜR KONKRETE SCHRITTE

**Bodensee
Vorarlberg**

Ruth Swoboda führt seit zehn Jahren gemeinsam mit Geschäftsführer Peter Schmid das besucherstärkste Museum in Vorarlberg und hat die inatura auch im Bildungs- und Forschungsbereich etabliert.

Ruth Swoboda ist durch und durch Teamplayerin, schon wegen ihrer Profisportkarriere. Nach dem selbstgewählten Ende im Handball-Nationalteam studierte sie Biologie und Verhaltensforschung. Sie weiß Menschen an ihrer eigenen Begeisterung teilhaben zu lassen und setzt Energien frei, denn es gibt viel zu tun: „Ob an dem Klimawandel was dran ist, müssen wir nicht mehr diskutieren. Um mehrheitsfähig zu werden, muss die Gesellschaft die Diskussion wieder zu sich nehmen.“

Citizen Science und Schule im Freien — Auch ein Museum wie die inatura kann Verantwortung übernehmen, etwa in der Sensibilisierung der Bevölkerung, in der Einhaltung der eigenen Nachhaltigkeitskriterien, im Bildungsbereich und auch in der Forschung, wenn auch nur mit kleinem Team. Dafür nutzt sie etwa *citizen science*-Kräfte: Hier werden interessierte Laien mit Aufgaben betraut, beispielsweise der Erhebung von Insekten auf einem Feld. Die Zahlen fließen in die Forschung ein – so werden ganz normale Menschen zu Botschafter:innen für den Zustand der Natur. Ein ähnliches Wirkungsziel hat auch die Schule draußen – ein Lieblingsprojekt des Bildungsteams



© Petra Rainer

der inatura Erlebnis Naturschau. Ganze Schulklassen halten den normalen Unterricht im Freien, diese Form der Schule führt zu einer nachhaltigen Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen. Dies wirft auch einen Blick auf die Zukunft, denn Ruth Swoboda setzt stark darauf, Bildung und Forschung zu vertiefen und zu erweitern. Dazu gehören die wechselnden Ausstellungen, die jährlich rund 120.000 Besucher:innen ins Haus locken, und das umfangreiche Bildungs- und Exkursionsprogramm in der Natur, wie auch die museumspädagogischen Angebote.

Seit Monaten arbeiten alle Mitarbeiter:innen an einem internen Prozess für das österreichische Umweltzeichen für Museen. Dabei wird der gesamte Betrieb gründlich durchforstet und überall dort, wo Handlungsbedarf besteht, werden die Abläufe und Materialien so umgestaltet, dass sie nicht nur dem Umweltzeichen entsprechen, sondern sich auch an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN orientieren. „Die SDGs, wie diese Entwicklungsziele genannt werden, sind ein perfektes Werkzeug. Unser Haus ist prädestiniert für die Arbeit mit ihnen,“ meint sie und beschreibt die komplexen Zusammenhänge im Kleinen, wie das Sortiment im Museumsshop und dessen Produktionsbedingungen und den Zulieferketten, bis zum Blick auf den Verlust der Biodiversität im Großen.

Mehr über Menschen & ihre Geschichten

☐ bodensee-vorarlberg.com/geschichten

📍 Daniela Egger

Informationen & Buchungsservice

in der Region:

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

📍 Römerstraße 2, 6900 Bregenz

☎ +43 (5574) 43443-0

🕒 Mo bis Sa 8 bis 17 Uhr

✉ office@bodensee-vorarlberg.com

☐ bodensee-vorarlberg.com



Mein Geld schützt die Weltmeere.

Ihr Geld kann die Welt verändern – wenn Sie mit Ihrem Investment Unternehmen fördern, die sich zum Beispiel für **saubere Ozeane** engagieren. Und das geht übrigens **schon mit kleinen Beträgen**.

Wir geben 8 auf Ihr Geld. Und auf die Welt.

Sinnvoll anlegen. Wir beraten Sie: 050 882-8000



achtsam

Für Sie.
Für Vorarlberg.
Für alle.





Hoch hinauf

Von der Karren-Kante auf 976 Metern schweift der Blick in die Ferne.
Die unvergleichliche Sicht über das Vierländereck lässt sich Tag und Nacht genießen.

Dornbirner Seilbahn AG
Güttelestraße 6, T +43 5572 22140, karren.at
 [karrenseilbahndornbirn](https://www.instagram.com/karrenseilbahndornbirn)  [karrenseilbahn](https://www.facebook.com/karrenseilbahn)

Karren